

KIRCHE *heute*



Post CH AG

**Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn –
Gregorianik Projekt**

27

WARUM GRÜSSEN SIE MICH ...?

Wenn dir jemand begegnet, «säg Grüezi». Nicht einfach ein achtloses Aneinander-Vorbeigehen. So wurde ich als Kind gelehrt. Und ich merkte, die Leute grüssen zurück. Jene Einführung in die «Grüsskultur» gilt für mich bis heute.

Heutzutage will mir scheinen, dass solches Verhalten überrascht, ja hie und da beinahe als aufdringlich empfunden wird. Ein Erlebnis: Ich ging über einen Platz. Ein junger Mann kam mir entgegen. Ich schaute ihn an und grüsste. Seine Reaktion: «Warum grüssen Sie mich – oder kennen wir uns?» Meine Antwort: «Ich glaube nicht, dass wir uns kennen. Aber ich meine, sich zu grüssen sei doch freundlich.» Er verwarf die Hände und ging sichtlich genervt weiter.

Wie haben Sie es mit dem Grüssen und Gegrüsst-Werden? – Ich empfinde es nach wie vor als eine schöne Form der Kommunikation. Da ist jemand, der mich wahrnimmt, mir im Vorbeigehen einen Blick, ein Nicken, ein Grusswort, ein Lächeln schenkt. Warum sollten andere diese Erfahrung nicht auch durch mich machen können?

Ich wohne in Solothurn und bin viel zu Fuss unterwegs. Nicht selten werde ich im Vorbeigehen gegrüsst – meistens mit dem hier üblichen «Grües-sech!» Ich freue mich jedes Mal – und grüsse gerne zurück.



Flavia Müller Fotografie

+ JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF



Stiftung übernimmt Klosteranlage

Mit grosser Freude geben wir die erfolgreiche Übertragung der historischen Klosteranlage des Klosters Namen Jesu in Solothurn samt Klostergarten an die Stiftung Edith Maryon mit Sitz in Basel bekannt. Dieser bedeutende Schritt stellt sicher, dass das wertvolle Bau- und Kulturgut langfristig geschützt und nachhaltig genutzt wird. Die Klosteranlage, deren Ursprünge bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, hat eine reiche Geschichte und kulturelle Bedeutung für die Region (www.namenjesu.ch/geschichte/). Mit der Übertragung übernimmt die Stiftung die Verantwortung für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Klosters mit seinem kulturellen, spirituellen und sozialen Zweck. Die Schwesterngemeinschaft der Kapuzinerinnen wird in ihren Räumen im Klostergebäude weiterhin ihr franziskanisches und klösterliches Leben führen. Der Verein Kloster Namen Jesu wird auf der Grundlage der eingeräumten Nutzniessung sich in den kommenden Jahren weiter um die Entfaltung des grossen Potenzials der Klosteranlage kümmern.

(Verein Kloster Namen Jesu / ufw)

NEUER DOMPROPST UND NEUE SOLOTHURNER DOMHERREN

Ab dem 1. September 2024 wird Weihbischof Josef Stübi, der seit 2023 residierender Domherr des Standes Solothurn ist, als Dompropst das Domkapitel führen. Er folgt auf Arno Stadelmann, der seit 2001 Dompropst war und nun zum Ehrendomherrn ernannt wird. Nachfolger von Arno Stadelmann als residierender Domherr des Standes Solothurn wird ab dem 1. September 2024 Bischofsvikar Georges Schwicke-rath. Nachfolger von Regens Dr. Agnell Rickenmann als residierender Domherr des Standes Solothurn wird ab 1. November 2024 Generalvikar Dr. Markus Thürig. Die Installation des neuen Dompropstes und der residierenden Domherren für die Stände Luzern und Solothurn wird am 27. November 2024, 16.30 Uhr, in der Kathedrale in Solothurn gefeiert. Den scheidenden und den neuen Domherren dankt Bischof Felix Gmür für ihre langjährigen Dienste für das Bistum Basel. (Bistum Basel / ufw)

«Das Leben wird vorwärts gelebt
und rückwärts verstanden.»

Søren Kierkegaard
Dänischer Philosoph und Theologe

ARBEITSPAPIER ZUR WELTSYNODE: SYNODALE BERATUNGSSTRUKTUREN AUF ALLEN EBENEN

Im Oktober 2024 tagt in Rom die letzte Runde der aus Geistlichen und Laien bestehenden Welsynode der katholischen Kirche. Sie soll über Kirchenreformen beraten. Das Arbeitspapier liegt nun vor. Es ist überraschend konkret. In der Kirchenhierarchie sollen demnach künftig mehr Mitbestimmung, Transparenz und Rechenschaftspflicht gelten. Auch der Vatikan soll künftig Rechenschaft vor den Ortskirchen ablegen. In der künftigen «synodalen Kirche» soll es demnach keine einsamen Entscheidungen durch Pfarrer, Bischöfe und Papst mehr geben. Stattdessen müssten auf allen Ebenen synodale Beratungsstrukturen eingeführt werden, die sich allerdings von einer Demokratie unterscheiden. (cic/ufw) Das Arbeitsinstrument ist unter www.dbk.de aufgeschaltet.

AUFGEFALLEN

«Das Haus in Belfond ermöglichte es, dass die Frauen ihre Schwangerschaft leben konnten, für ein paar Monate unbehelligt von ihrem feindlichen Umfeld. Dort lebten sie mit anderen Frauen in der gleichen Situation, tauschten sich aus und halfen sich gegenseitig. Und in Belfond konnten ihre Kinder sicher auf die Welt kommen, mit der Hilfe von Hebammen aus der Umgebung.»

Der ehemalige Chefredaktor des Basler Pfarrblatts «Kirche heute», Christian von Arx, betont in seinem Leserbrief in der Solothurner Zeitung vom 8. Juli 2024 über den von SRF 1 ausgestrahlten Film «Né à Belfond – Versteckt geboren», dass es schlimm war, dass es damals eine Institution wie Belfond brauchte, «aber es ist gut, dass es sie gab. Im Unterschied zu vielen andern haben sich die Schwestern des Seraphischen Liebeswerks tätig um Schwangere in Not gekümmert. Mein Eindruck ist, dass sie ihnen in dem abgelegenen Weiler im Jura für eine begrenzte Zeit eine Oase der Menschlichkeit geboten haben. Dafür haben sie auch aus heutiger Sicht Anerkennung verdient. Der Dokumentarfilm ist noch bis am 12. November auf srf.ch abrufbar. Es lohnt sich, darüber nachzudenken.» (ufw)

TITELSEITE: Der heilige Antonius ist der grosse Fürbitter für Anliegen, die an die SLS-Schwestern im Antoniushaus adressiert sind. Bild: José R. Martinez



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DAS VERBINDENDE WIRKT STÄRKER ALS DAS TRENNENDE

Vor Jahren wurde ich zu einer ganz besonderen Lesung nach Olten eingeladen. Die Veranstaltung in einem bekannten Kulturlokal stand unter dem Motto: «Olten und Solothurn, eine alte Rivalität». Mein Gegenüber an diesem Abend war kein Geringerer als der Schriftsteller Alex Capus. Wir hatten beide den Auftrag erhalten, uns kritisch auf literarisch-humorvolle Weise über die jeweilige Nachbarstadt auszulassen. Alex Capus trug zum Einstieg einen köstlichen Text über den Barock und Solothurns hochtrabende Ambitionen vor, die «schönste Barockstadt der Schweiz» zu sein. Er behauptete auch, dass in der Kultur- und Kantonshauptstadt alles viel nobler zu- und hergehe, als in der Eisenbahner- und Arbeiterstadt Olten. Ich stellte darauf die Frage, ob eigentlich – ausser den Einheimischen – überhaupt jemand mehr als den Bahnhof oder das Bahnhofbuffet von Olten kenne? Weiter bezweifelte ich, dass ein Eishockeyclub erfolgreich sein kann, der Mäuse als Maskottchen verwendet (auch wenn sie voller Power sind). So kam es zu einem unterhaltsamen Schlagabtausch, bei dem die beiden «Kontrahenten» schlussendlich zum Resümee gelangten, dass es zwar eine gesunde «Rivalität» zwischen den beiden Nachbarn gebe, dabei wirke jedoch das Verbindende stets stärker als das Trennende. Die bestehende «Konkurrenz» habe wohl vor allem historische Gründe und stamme aus einer Epoche, als in Solothurn noch die «Ehrenwerten Herren» sassen (d'Heere) und über die Köpfe ihrer Untertanen hinweg gerieten.

Auch das Bestreben, die «Pfarrblätter» des unteren und oberen Kantonsteils zusammenzubringen, hat seine eigene Geschichte. Über zwei Jahrzehnte habe ich in verschiedenen Funktionen selber miterlebt, wie mehrfach Gespräche versendet oder Annäherungsversuche gescheitert sind. Doch nun ist es zur Tatsache geworden: Mit den vorliegenden Ausgaben von «Pfarrblatt Region Olten» und «Kirchenblatt» ist diese lange angestrebte Zusammenarbeit für den Mantelteil umgesetzt worden. Wir freuen uns auf ein fruchtbares innerkantonales Zusammenwirken; eine Teamarbeit im Zeichen der christlichen Verkündigung – eine Verbindung, die sämtliche Mitwirkenden stärken soll.

Reto Stampfli
Chefredaktor Kirchenblatt

100 Jahre Schwesterngemeinschaft Seraphisches Liebeswerk Solothurn

Ein Jahrhundert Menschen in Not geholfen

Das Seraphische Liebeswerk Solothurn (SLS) ist ein Verein, der auf christlicher Grundlage verschiedene Sozialwerke führt. Diese stehen besonders im Dienst von Kindern, Jugendlichen, Paaren und Familien. Die Gründung des Vereins erfolgte 1919, und im Zusammenhang mit dem Verein SLS entstand 1924 die franziskanische Schwesterngemeinschaft SLS, deren Mitglieder die sozialen Aufgaben des Vereins als Lebensaufgabe wählten.

SILVIA RIETZ

«Was die Schwesterngemeinschaft bis auf den heutigen Tag auszeichnet, ist ihre tiefe Verbundenheit mit Gott und den Menschen; den Menschen in ihrer vielfältigen Not», erklärte Weihbischof Josef Stübi in seiner Predigt zum Jubiläum «100 Jahre Schwesterngemeinschaft Seraphisches Liebeswerk Solothurn», welches just an dem Sonntag im Mai gefeiert wurde, als das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm «Né à Belfond – Versteckt geboren» ausstrahlte. Die darauffolgenden Medienberichte stützten sich auf Einzelfälle von Müttern, die ihre später zur Adoption freigegebenen Kinder in Belfond zur Welt brachten. Sie zeigten dabei wenig Empathie für die Gegebenheiten der 1960er-Jahre. Käthy Arnold, Oberin der Schwesterngemeinschaft und Präsidentin des Vereins Seraphisches Liebeswerk Solothurn (SLS), erzählt vom Entstehen und Wirken der Gemeinschaft SLS.

WIE HAT DIE GESCHICHTE DES SLS BEGONNEN?

Käthy Arnold: Im Jahr 2019 waren es hundert Jahre, seit das Seraphische Liebeswerk Solothurn als Verein mit sozial-karitativen Zielen gegründet wurde. Es war ein Start mit vielen Ungewissheiten. Doch die Not der damaligen Nachkriegszeit machte drei Mitglieder der franziskanischen Laiengemein-

schaft in Solothurn zu «Verbündeten für Menschen in Not». Dies waren der Kapuziner und Krankenpater Florian Walker, der junge Arzt Fritz Spieler und seine spätere Ehefrau Hilda Spieler-Meyer. Auf ihre Initiative hin wurde der Verein SLS gegründet, der sich die Hilfe für Kinder und Familien in Not zur Aufgabe machte.

KURZE ZEIT NACH DER VEREINSGRÜNDUNG ENTSTAND AUCH DIE SCHWESTERNGEMEINSCHAFT SLS, IN DER SICH JUNGE FRAUEN EHRENTLICH DEN VEREINSAUFGABEN WIDMETEN UND DIES ALS LEBENSAUFGABE WÄHLTEN. WIE ENTWICKELTEN SICH DIE GEMEINSCHAFT UND DAS SOZIALWERK WEITER?

Käthy Arnold: Die ersten von ihnen, damals «Fürsorgerinnen» genannt, fanden 1924 in einem einfachen Riegelhaus an der Gärtnerstrasse in Solothurn ihren Wohn- und Wirkungsort.

In den Folgejahren wurde das kleine Haus zum stark belebten Zentrum für vielfältige Zwecke. Stetig neue Aufgaben und die wachsende Zahl von «Fürsorgerinnen» erforderten bald eine grössere Liebeswerkzentrale. Diese konnte vor 90 Jahren neben dem Riegelhaus mit dem Bau des Antoniushauses und der Kapelle realisiert werden.

IN DEN FOLGENDEN JAHRZEHNEN WURDEN QUER DURCH DIE SCHWEIZ SOZIALE EINRICHTUNGEN UND NIEDERLASSUNGEN UNTER DER FEDERFÜHRUNG DES SLS INS LEBEN GERUFEN. AUCH DAS HEIM FÜR LEDIGE MÜTTER IN BELFOND, ÜBER WELCHES DAS SRF DEN DOKUMENTARFILM «NÉ À BELFOND – VERSTECKT GEBOREN» AUSSTRAHLTE.

Käthy Arnold: Dieses Heim und der Dokumentarfilm sind ein konkretes Beispiel, wie sehr auch gesellschaftliche Wertungen einer bestimmten Epoche und die dadurch bedingten Nöte zu Hilfsangeboten führten. In der Zeit, als das Mütter- und Säuglingsheim in Belfond durch das SLS eröffnet wurde, hatten werdende Mütter, die nicht verheiratet waren, in der Gesellschaft wegen der damaligen moralisierenden Haltungen und Urteile einen schweren Stand. Oft sahen sie sich gedrängt, mindestens für einen Teil der Schwangerschaft abseits von ihrem gewohnten Umfeld zu leben. Ihr Bedürfnis nach einem Rückzugsort, mit der Möglichkeit, dort zu gebären, war oft ausgeprägt. Nicht selten kamen Aufenthalte in Belfond auf Druck von Angehörigen oder anderen Bezugspersonen oder Instanzen zustande. Dies besonders bei schwangeren Frauen, die noch minder-



Josef K. Martinez

Der Vorstand des Seraphischen Liebeswerks Solothurn mit Weihbischof Josef Stübi: Sr. Marie-Theres Rozetter, Sr. Mary Ann Siacor, Oberin Käthy Arnold und Sr. Estela Gabuan.

jährig, das heisst nach damaligem Gesetz unter 20 Jahre alt waren. Die SLS-Schwestern wollten einfach für die Mütter und Kinder da sein und so gut als möglich zu positiven Entwicklungen beitragen.

WIE STELLEN SIE SICH DEM VORWURF DER MEDIEN, DEN MÜTTERN DIE KINDER WEGGENOMMEN UND ZUR ADOPTION FREIGEGEREN ZU HABEN?

Käthy Arnold: Die Entscheidung, welche Lösung für die in Belfond geborenen Kinder in Frage kommen sollte, war nicht Sache der in Belfond tätigen SLS-Schwestern. Je nach Einzelfall waren es die Mütter selber oder (besonders bei Minderjährigen) deren Eltern oder Vormundschaftsbehörden, welche die Entscheidung getroffen oder massgeblich beeinflusst haben. Was den Anteil an Adoptionen betrifft, möchte ich hier erwähnen, dass es bei den in Belfond geborenen Kindern bei 20 Prozent zu einer Adoption kam. In mindestens doppelt so vielen Situationen wurden die Kinder von den Müttern nach Hause genommen und in ihrer Familie oder bei Verwandten oder Bekannten untergebracht. Ein weiterer Teil der Kinder wurde durch zuständige Stellen in Pflegefamilien oder Heimen platziert. Gewiss hat sich der damalige Zeitgeist oft auch erschwerend auf die Entscheidung und

deren Vollzug ausgewirkt. Bei der Darstellung in Medienberichten vermissen ich teilweise die Objektivität und das Differenzieren. Der Leserbrief von Christian von Arx in der «Solothurner Zeitung» vom 6. Juli 2024 bringt die damalige Situation auf den Punkt: «Es ist schlimm, dass es damals eine Institution wie Belfond brauchte, aber es ist gut, dass es sie gab.»

ZURÜCK ZUR SCHWESTERNGEMEINSCHAFT: WIE HAT SICH DIESE ENTWICKELT UND WIE VIELE SCHWESTERN UMFASST SIE HEUTE?

Käthy Arnold: Vor 50 Jahren zählten wir nahezu 200 Mitschwestern, die in den rund 20 Niederlassungen lebten und wirkten. Heute sind wir noch 26 Schwestern. Tiefgehend und aufbauend war die Gründung der Gemeinschaft der Franciscan Sisters FSpIF auf den Philippinen. Diese umfasst aktuell rund 50 philippinische Schwestern, die auf verschiedenen Inseln unterprivilegierte Menschen fördern und ihnen helfen. Einige der philippinischen Schwestern leben seit Jahrzehnten mit uns in Solothurn und erfüllen dabei wichtige Aufgaben. Zudem setzen sich viele angestellte Mitarbeitende mit Hingabe in den verschiedenen Arbeitsbereichen des SLS und im Wohn- und Pflegeheim unserer Gemeinschaft ein.

WIE IN ANDEREN GEMEINSCHAFTEN KÄMPFT AUCH DAS SERAPHISCHE LIEBESWERK SOLOTHURN MIT NACHWUCHSSORGEN UND BEFASST SICH MIT ZUKUNFTSSZENARIEN. WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT DES SLS?

Käthy Arnold: Wir sind dabei, tragfähige Zukunftsoptionen zu prüfen. Dabei lassen wir uns vom Motto leiten, die eigenen Grenzen zu kennen. Das ist das eine, sich darin ergänzen zu lassen, jedoch das Entscheidende. Diese Erfahrung und das Vertrauen auf Gottes Führung und seine sorgende Vorsehung lassen uns den Übergang ins zweite Jahrhundert mit den Worten von Dag Hammarskjöld unter die Füße nehmen: «Für das Vergangene DANK, für das Kommende JA!» ■

Silvia Rietz ist Journalistin, Konzertveranstalterin, engagierte Christin und Redaktionsleiterin des Antoniushefts. Sie gehört zum Redaktionsteam des «Kirchenblatts».



*Liebe du mich, Herr,
auch wenn ich nicht liebenswert bin,
auch wenn ich arm und elend bin,
auch wenn ich es nicht verdiene,
auch wenn ich wenig liebe,
liebe du mich, Herr.*

*Wenn ich am Morgen aufstehe, voller Träume,
wenn ich mich abends niederlege, voller Enttäuschungen,
wenn ich ohne allen Elan arbeite,
wenn ich ausgebrannt bin und Ruhe brauche,
wenn ich ganz zerstreut bete,
wenn ich keine Lust habe, dich zu lieben,
liebe du mich, Herr.*

*Wenn ich meine, dich zu lieben,
ohne dass ich die Menschen liebe,
wenn ich mir einbilde, die Menschen zu lieben,
ohne dich zu lieben,
wenn ich fürchte, zu viel zu lieben, liebe du mich, Herr.*

*Wenn ich Angst habe, mir zu schaden,
wenn ich Angst habe, mich zu binden,
wenn ich vor der Liebe fliehe,
wenn keiner mich liebt, liebe du mich, Herr.*

Adriana Zarri

Die italienische Theologin, Journalistin und Eremitin Adriana Zarri (1919–2010) verfasste eindruckliche Gedichte.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 28. Juli 2024

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: 2 Könige 4,42–44

Zweite Lesung: Epheserbrief 4,1–6

Evangelium: Johannes 6,1–15

Sonntag, 4. August 2024

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Exodus 16,2–4.12–15

Zweite Lesung: Epheserbrief 4,17.20–24

Evangelium: Johannes 6,24–35

Dienstag, 6. August 2024

VERKLÄRUNG DES HERRN

Gedenktag von Papst Paul VI.

Erste Lesung: Daniel 7,9–10.13–14 oder 2 Petr 1,16–19

Evangelium: Markus 9,2–10

Sonntag, 11. August 2024

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: 1. Buch der Könige 19,4–8

Zweite Lesung: Epheserbrief 4,30–5,2

Evangelium: Johannes 6,41–51

Donnerstag, 15. August 2024

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Erste Lesung: Offenbarung 11,19a; 12,1–6a.10ab

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 15,20–27a

Evangelium: Lukas 1,39–56

Sonntag, 18. August 2024

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Sprüche 9,1–6

Zweite Lesung: Epheserbrief 5,15–20

Evangelium: Johannes 6,51–58

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

GEDENKTAG VON PAPST PAUL VI. (1963–1978)

Der 1897 in der Nähe von Brescia geborene Giovanni Battista Enrico Antonio Maria Montini war der Sohn eines Zeitungsverlegers und Politikers. Er studierte Rechtswissenschaften und Theologie in Brescia, Rom und Mailand und absolvierte die Päpstlichen Diplomatenaakademie. 1920 empfing er die Priesterweihe und arbeitete ab 1922 in der römischen Kurie. 1954 wurde er Erzbischof von Mailand und 1963 zum Papst gewählt. Ihm sind die Weiterführung des von Johannes XXIII. ausgerufenen Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) und die Liturgiereform zu verdanken, die bis heute für das kirchliche Leben grundlegend sind. Papst Franziskus sprach Paul VI. 2014 selig und 2018 heilig. (Direktorium/ufw)

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 28. Juli 2024

ORF III, 10.00 Uhr

Gottesdienst aus der Domkirche
 Klagenfurt

Röm.-kath. Gottesdienst im Rahmen
 des Kirchenmusik-Festivals Musica
 Sacra live aus der Domkirche in Kla-
 genfurt mit Zelebrant Domdekan Pe-
 ter Allmaier.

Donnerstag, 1. August 2024

SRF 1, 10.30 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst
 live vom Gotthardpass.

Samstag, 3. August 2024

SRF 1, 19.55 Uhr

Wort zum Sonntag

Theologin Ines Schaberger, röm.-kath.

Sonntag, 4. August 2024

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion: Evangelikale
 – Mit Gottes Hilfe an die Macht

Was mit dem amerikanischen Erwe-
 ckungsprediger Billy Graham begann,
 erreichte mit Donald Trump einen vor-
 läufigen Höhepunkt: der Einfluss weis-
 ser Evangelikaler auf die US-Politik.

Sonntag, 4. August 2024

SRF 1, 11.00 Uhr

Sternstunde Philosophie – Bayo
 Akomolafe – Wie wir aus der
 Krisenspirale herausfinden

Wenn wir die Klimakrise überstehen
 möchten, dann braucht es ein radikal
 neues Denken und Fühlen. Das meint
 der nigerianische Philosoph und Psy-
 chologe Bayo Akomolafe.

Sonntag, 11. August 2024

bibel.tv, 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst
 aus dem Kölner Dom.

Samstag, 17. August 2024

SRF 1, 20.00 Uhr

Wort zum Sonntag

Pfarrer Ruedi Heim, röm.-kath.



Foto: Hilarion / CC-BY-SA-3.0

Sonntag, 18. August 2024

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der
 Klosterkirche Reichenau

Das Motto zum 1300-jährigen Jubi-
 läum der Insel Reichenau heisst: «Wir
 knüpfen ein Band.» Pater Stephan
 Vorwerk sieht darin auch ein Band
 des Glaubens, welches seit der Klos-
 tergründung im Jahre 724 weiterge-
 tragen wird. Die erste Kirche wurde
 durch den Bischof Eginno von Verona
 gestiftet und 799 geweiht. Die heu-
 tige Kirche St. Peter und Paul wurde
 im 11. Jahrhundert auf den Grund-
 mauern der alten Kirche errichtet.

RADIO

Samstag, 27. Juli 2024

SRF 1, 18.50 Uhr

Glocken der Heimat

Basler Münster (ev.-ref.), Basel

Sonntag, 28. Juli 2024

SRF 2, 08.30 Uhr

Sommerserie Perspektiven: Und
 bewahre uns vor dem Lärm im
 Restaurant: Wie die Stille wohl
 schmeckt? (W)

Zum gemeinsamen Essen gehört
 meist ein lebhaftes Gespräch. Was
 erleben Menschen, die bewusst aufs
 Sprechen verzichten und ihre ganze
 Aufmerksamkeit dem Essen widmen?

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Theologin Andrea Meier, Bern,
 röm.-kath.

Sonntag, 11. August 2024

SRF 2, 08.30 Uhr

Sommerserie Perspektiven: Und
 bewahre uns vor dem Lärm in
 Schaffhausen zur Ruhe-Oase
 Allerheiligen

Das Museum zu Allerheiligen Schaff-
 hausen war früher ein Kloster. Im lau-
 schigen Kreuzgang und dem zauber-
 haften Kräutergarten suchen heute
 viele Menschen Erholung – mitten in
 der Stadt.

Samstag, 18. August 2024

SRF 1, 18.50 Uhr

Glocken der Heimat

Marienkirche (röm.-kath.),
 Schaffhausen.

Sonntag, 18. August 2024

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Theologin Andrea Meier, Bern,
 röm.-kath.

LITERATUR



Weniger Dinge schaffen mehr
 Bewegungsraum, weniger Ge-
 päck macht leichtfüssiger, weni-
 ger Termine lassen mehr Zeit,
 weniger Ablenkung macht acht-
 samer und weniger Kontakte
 kommen tieferen Beziehungen
 zugute. Doch es hilft wenig, ein
 Übermass an Dingen oder Termi-
 nen zu reduzieren, wenn ich mich
 mit weniger Stress zu langweilen
 beginne.

Niklaus Kuster

Weniger haben – mehr sein.

Freiräume für ein erfüllendes Leben gewinnen.
 Patmos Verlag, Ostfildern 2024, 168 Seiten,
 ISBN 978-3-8436-1547-1

FILM



Echte Schweizer

Serbien, Schweiz 2023; Regie: Luka Popadic;
 Verleih: Ascot Elite Entertainment Group,
 Kinostart deutsch April 2024/französisch September 2024

Die Schweiz im Jahr 2021. Saad
 aus Freiburg macht sich auf
 den Weg in die Kaserne in Bure.
 In Zürich packt Thuruban seine
 Militärsachen – und auch
 Andrija zieht seine Uniform an.
 Sie sind sogenannte «Se-
 condos» und leisten Dienst.
 Aber kann ein echter Eidge-
 nosse sein, wer eine andere
 Hautfarbe, eine andere Religion
 oder den falschen Namen hat?

Schriftenlesungen

Sa, 10. August *Laurentius*
2 Kor 9,6-10; Joh 12,24-26.
So, 11. August 19. Sonntag im Jahreskreis
1 Kön 19,4-8; Eph 4,30 - 5,2; Joh 6,41-51.
Mo, 12. August *Johanna Franziska von Chantal*
Ez 1,2-5.24-28c; Mt 17,22-2.
Di, 13. August *Pontianus*
Ez 2,8 - 3,4; Mt 18,1-5.10.12-14.
Mi, 14. August *Maximilian Maria Kolbe*
Ez 9,1-8a; 10,18-22; Mt 18,15-20.
Do, 15. August Mariä Himmelfahrt
Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab; 1 Kor 15,20-27a; Lk 1,39-56.
Fr, 16. August *Stephan*
Ez 16,1-15.59b-60.63; Mt 19,3-12.
Sa, 17. August *Gudrun*
Ez 18,1-10.13b.30-32; Mt 19,13-15.
So, 18. August 20. Sonntag im Jahreskreis
Spr 9,1-6; Eph 5,15-20; Joh 6,51-58.
Mo, 19. August *Johannes Eudes*
Ez 24,15-24; Mt 19,16-22.
Di, 20. August *Bernhard von Clairvaux*
Ez 28,1-10; Mt 19,23-30.
Mi, 21. August *Pius X., Papst*
Ez 34,1-11; Mt 20,1-16a.
Do, 22. August *Maria Königin*
Ez 36,23-28; Mt 22,1-14.
Fr, 23. August *Rosa von Lima*
Ez 37,1-14; Mt 22,34-40.

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

SRF-Radiopredigt am Telefon!

Die Basler Bibelgesellschaft

bietet den Service an, die wochenaktuelle SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören. Unter der Nummer: **032 520 40 20**.



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2024

Sonntag, 11. August

10:00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. August Mariä Himmelfahrt

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegen

Sonntag, 18. August

14:00 Uhr, Eucharistiefeier

Sommerserie 2024

«UND BEWAHRE UNS VOR DEM LÄRM!»
Mit «Perspektiven» unterwegs zu Orten der Stille und Einkehr

Die Sommerserie auf Radio SRF 2 Kultur, sonntagsmorgens 08:30 Uhr und online als Podcast www.srf.ch/perspektiven.

Unterwegs zur Stille...

11.08.: ... in Schaffhausen zur Ruhe-Oase Allerheiligen
Das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen war früher ein Kloster. Im lauschigen Kreuzgang und dem zauberhaften Kräutergarten suchen heute viele Menschen Erholung – mitten in der Stadt. Yvonn Scherrer fragt nach, ob es hier schon immer so still und schön war.

CARITAS Solothurn

Armutsgefährdung steigt –

die Kirchliche Regionale Sozialberatung von Caritas Solothurn veröffentlicht ihren Jahresbericht 2023.

Immer mehr Menschen in der Schweiz können eine unerwartete Rechnung von 2500 Franken nicht bezahlen. Das macht sich auch in der Kirchlichen Regionalen Sozialberatung (KSB) von Caritas Solothurn bemerkbar. Noch nie suchten so viele Menschen die Beratungsstelle auf wie im Jahr 2023.

Die Armutsgefährdung hierzulande hat zugenommen und betrifft überdurchschnittlich viele Familien. Laut den aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik sind 1.34 Millionen Menschen gefährdet, in die Armut abzurutschen. Das sind jede sechste Person in der Schweiz und 15.6 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Diese Menschen leben knapp über dem Existenzminimum und verfügen über keinen finanziellen Spielraum. Eine unerwartete Ausgabe von 2500 Franken können sie sich nicht leisten. 8.2 Prozent der Schweizer Bevölkerung sind direkt von Armut betroffen. Davon sind 298'000 sogenannte «Working Poor», die trotz einer Erwerbstätigkeit unter der Armutsgrenze leben. Oft sind dabei Kinder und Familienangehörige mitbetroffen.

So viele Fälle wie noch nie

Die hohe Armutsquote spürt auch die KSB von Caritas Solothurn: 480 Personen wurden im Rahmen der freiwilligen Sozialberatungen durch die KSB im Kanton Solothurn beraten. Im Fokus standen die Teuerung (Strom, Nebenkosten) und die prekäre Lebenssituation, in der sich die Menschen an der Grenze zur Armut befinden. Die Hilfeleistungen werden durch

grosszügige Unterstützungsbeiträge ermöglicht: Die Kirchliche Regionale Sozialberatung wird von Kirchgemeinden sowie der Reformierten und Katholischen Synode im Kanton Solothurn finanziert.

Die Caritas-Beratungsstelle steht für eine engagierte und solidarische Kirche.

Sparen an Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

Wo früher eine Franchise von 300 Franken bezahlbar war, ist diese mittlerweile für viele zu einem Problem geworden. Anfragen für die Erhöhung von Franchisen auf den Höchstbetrag sind gestiegen. Aufgrund der steigenden Mieten begeben sich viele auf die Suche nach günstigeren, kleineren Wohnungen. Versicherungen wie Rechtsschutz, Reiseversicherung oder Hausrat werden in Frage gestellt oder gestrichen. Die Preiserhöhungen in den Bereichen Lebensmittel und Energie betreffen insbesondere Familien stark, wie eine Mutter aus der Beratung berichtet: «Die Mahlzeiten, die ich bisher zubereitet habe, musste ich abändern. Einige Zutaten passen schlichtweg nicht mehr in unser Budget.»

Die KSB unterstützt und klärt auf

Die KSB bietet in Solothurn und Grenchen kostenlose Sozialberatung in verschiedenen Sprachen an. Durch professionelle Sozialberatung versuchen die KSB-Mitarbeitenden, Notsituationen zu entschärfen und mit ihren Klient*innen nachhaltige Lebensperspektiven aufzubauen. Mehr über die Arbeit der KSB, ihre Trägerschaft und Ergebnisse 2023 lesen Sie im aktuell veröffentlichten Jahresbericht auf der Website www.caritas-solothurn.ch unter Publikationen.

Für weitere Auskünfte:

Regina Züricher, Standortleiterin KSB Solothurn, Caritas Solothurn, Telefon 032 623 08 91, r.zuercher@caritas-solothurn.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn

Angehörige betreuen und pflegen –
Referate und Vernetzung

Die Pflege und Betreuung eines Angehörigen benötigen viel Kraft und Energie. Unser kostenloses Angebot soll Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihr Wissen zu erweitern, um Sie in Ihrer Betreuungsarbeit zu stärken. Ausserdem bietet es eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Gerne laden wir Sie dazu ein.

23.08.2024: Rollentausch:

Was bedeutet es, Betreuung und Pflege zu übernehmen?

30.08.2024: Kommunikation

bei Menschen mit einer Demenz

06.09.2024: Finanzielle Unterstützung und
Entlastungsangebote

13.09.2024: Gesund sein, gesund bleiben

Kurslokal SRK, Baslerstrasse 44, 4600 Olten,
jeweils von 14:00 – 16:30 Uhr

Informationen und Anmeldung:

SRK Kanton Solothurn / Tel. 032 622 38 29

bildung@srk-solothurn.ch / www.srk-solothurn.ch



©SRK-Corbis, Dukas

BRUDER KLAUS

Spirituelle Tage, Visionen

Sonntag, 18. August 2024

11:15 Uhr, Grabkapelle / 14:30 Uhr Ranft
mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

FEIERN mit...
Emotionen.



Neugier

Samstag, 17. August, 18 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin Olten



@Pastoralraum Olten

Agenda

Montag, 12. August

- 16.20 Proben des Kinder- und Jugendchors Olten
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Proben des Kinder- und Jugendchors Trimbach
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe des Kirchchors St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 13. August

- 16.00 Sprachcafé der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe des Kirchchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 14. August

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 19.30 Probe des Kirchenchors St. Martin
Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

Sonntag, 18. August

- 13.30 Firmanlass - Gotti/Götti-Tag
Pfarrezentrum St. Martin, Olten

Montag, 19. August

- 16.20 Proben des Kinder- und Jugendchors Olten
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Proben des Kinder- und Jugendchors Trimbach
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe des Kirchchors St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 20. August

- 09.15 Tagesausflug Silberdistel Trimbach
Treffpunkt für Angemeldete:
ref. Johanneskirche, Trimbach
- 12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 16.00 Sprachcafé der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe des Kirchchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 21. August

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 19.00 Kirchgemeinderatssitzung Olten/Starrkirch-Wil
Josefsaal, St. Martin, Olten
- 19.30 Probe des Kirchenchors St. Martin
Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

Samstag, 24. August

- 08.30 Vorbereitungsanlasse Versöhnungsweg 2025
Ausflug ins Flüeli-Ranft
Treffpunkt: Brunnen, Bahnhof Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

19. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 10. August
15.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. August
09.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Jahrzeit für
Olga Anderegg-Lerjen
11.30 Santa Messa in italiano

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Donnerstag, 15. August
11.30 Santa Messa in Italiano
16.45 Rosenkranzgebet

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. August
18.00 Feiern mit... Emotionen
«Neugier»
anschl. Umtrunk

Sonntag, 18. August
09.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Jahrzeit für
Domenico Calarco
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 22. August
09.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Heidi Schärer-Strub
Jahrzeit für
Maria Buchser-Villiger
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

19. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 11. August
10.00 ökum. Chilbi-Gottesdienst
Schützenmatte
11.00 Eucharistiefeier entfällt

Dienstag, 13. August
17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 14. August
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.00 Rosario della MCI - cade
18.30 Santa Messa in Italiano - cade

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Donnerstag, 15. August
18.30 Patrozinium/Festgottesdienst
Bruder Suhas Pereira
Kräutersegnung
es singt der Marienchor

Freitag, 16. August
18.30 Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 18. August
11.00 Eucharistiefeier zum
Schulanfang
Bruder Suhas Pereira
17.00 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft

Dienstag, 20. August
17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 21. August
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.00 Rosario della MCI - cade
18.30 Santa Messa in Italiano - cade

Freitag, 23. August
18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

19. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 10. August
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Donnerstag, 15. August
11.00 Festgottesdienst
im Dellenpark
Bruder Suhas Pereira
mit ad hoc-Chor
Kräutersegnung
anschl. Picknick

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. August
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Jahrzeit für
Verena und Johanna Fürst
Florentine und Pierre
Morand-Gunzinger
Ida Zimmerli-Hufschmid

Sonntag, 18. August
10.00 ökum. Chile mit Chind
Segnungsgottesdienst
zum Schulanfang
mit dem Kinder- u. Jugendchor
ref. Johanneskirche

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

19. Sonntag im Jahreskreis
Dienstag, 13. August
14.40 Rosenkranz der
Franziskanischen Gemeinschaft
15.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. August
20.00 Stillemomente im Alltag

20. Sonntag im Jahreskreis
Mittwoch, 21. August
18.30 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Donnerstag, 22. August
10.00 Friedensgebet

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Donnerstag, 15. August
11.00 Festgottesdienst
im Dellenpark
Bruder Suhas Pereira
mit ad hoc-Chor
Kräutersegnung
anschl. Picknick

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. August
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Kirche St. Josef

Wisen

19. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 10. August
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Jahrzeit für
Bernhard Mathiuet
Jakob Zemp

Alters- und Pflegeheime Olten

- Mittwoch, 14. August**
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin
10.15 Gottesdienst, röm.-kath
Altersheim Usego-Park
- Donnerstag, 15. August**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath
Altersheim Weingarten
- Freitag, 16. August**
10.15 Gottesdienst, röm.-kath
Altersheim Stadtpark
- Dienstag, 20. August**
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen
- Donnerstag, 22. August**
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten
- Freitag, 23. August**
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

Kollekten im Pastoralraum

10./11. August
Elisabethenwerk «Projekt von Frauen für Frauen»

17./18. August
Mission St. Anna, Tansania,
Sekundarschule für Mädchen

Getauft wurde

Mael am 14.7., Sohn von Melanie Däster und Jade Duss, St. Marien
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft

Verstorben sind

Elisabeth Jeisy am 09.07., St. Mauritius
Heidi Schärer-Strub am 11.07., St. Martin
Laurenz Künzli am 11.07., St. Martin
Beda Baumann am 15.07., St. Martin
Elisabeth Bösiger-Tresch am 20.07., St. Martin
Madeleine Müller am 21.07., St. Marien
Thomas Wyss am 26.07., St. Martin
Heidi Breitler-Büttiker am 31.07., St. Marien
Margrith Elsenberger-Berchtold am 01.08., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Stillemomente im Alltag

Jeden 2. Mittwoch im Monat sind alle herzlich eingeladen, den wohlthuenden Schatz der Stille zu entdecken und mitten im Trubel der Woche zur Ruhe zu kommen. Unter einfacher Anleitung halten wir inne und verweilen in der Gegenwart, schweigend mit einem Bibelwort, einem Bild, einem Gebet. Unsere Seele bekommt Raum zu wachsen an Liebe, Glaube und Hoffnung. Stille Momente im Alltag findet am **Mittwoch, 14. August** von 20.00 - 20.45 Uhr in der Klosterkirche (Brüderchor) statt.

Hochfest Maria Himmelfahrt Kirchenpatrozinium

Donnerstag, 15. August, Kirche St. Marien



18.30 Festgottesdienst mit
Bruder Suhas Pereira
Musik: Marienchor
Francesco Saverio Pedrini, Orgel
anschl. Kräuterweihe und Segen
vor der Kirche bei der Marienstatue

Gerne nehmen wir Ihre Kräuterspende ab Montag, 12. August im Sekretariat entgegen! Vielen Dank!

Hochfest Maria Himmelfahrt Festgottesdienst im Dellenpark

Donnerstag, 15. August 2024



11.00 Eucharistiefeier mit
Bruder Suhas Pereira
musikalische Gestaltung durch
Mitglieder des Mauritius-Chores
Segnung mitgebrachter Kräuter

Anschliessend Picknick: alle bringen selber mit, was sie gerne essen möchten. Grillmöglichkeit vorhanden. Getränke stehen gratis zur Verfügung.

Bei schlechtem Wetter findet eine Eucharistiefeier um 11 Uhr in der Kirche St. Mauritius Trimbach statt mit anschliessendem Apéro in der Mauritiusstube.

ökum. Chile mit Chind-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn



**Sonntag, 18. August
um 10.00 Uhr
ref. Johanneskirche Trimbach**

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, insbesondere die Kinder, die neu in den Kindergarten oder in die 1. Klasse starten.

mit dem Chile mit Chind-Team

**Herzliche Einladung zum
Schüleröffnungsgottesdienst
Sonntag, 18.08.24
um 11.00 Uhr in der Kirche
St. Marien, Olten**

**Treffpunkt Kinder 1./2. Klasse:
10.15 Uhr vor der Kirche.
Wir bereiten gemeinsam etwas vor!**

**FARBENFROH
UNTERWEGS**





Ausflug der Silberdistel Trimbach

Dienstag, 20. August

Der traditionelle Silberdistel-Ausflug führt dieses Jahr auf dem Mostelberg-Hochstuckli.

Treffpunkt der Angemeldeten ist um 9.15 Uhr vor der ref. Johanneskirche, Trimbach

Dienstagmittagstisch für Alle

Dienstag, 20. August, 12 Uhr

Pfarrsaal St. Marien, Olten

Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!



Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien

Unser diesjähriger Ausflug führt uns nach Einsiedeln mit einer Klosterführung.

Wir treffen uns am **Dienstag 27. August** um

9.00 Uhr bei der St. Martinskirche

9.10 Uhr bei der St. Marienkirche

Um 16.00 Uhr Rückfahrt nach Olten, Ankunft ca. um 18.00 Uhr.

Kosten Fr. 50,- pro Person, den Rest übernehmen die FG Kassen.

Es stehen zwei Menüs zur Auswahl, bitte bei der Anmeldung angeben:

Kleiner Blattsalat

Schweinsnitzel paniert mit Pommes

Tagesdessert

oder

Äpler-Magronen mit Zwiebeln und Apfelmus

Anmeldung bis 15. August 2024

Unbedingt Anmeldeschluss beachten, da wir die Menüs vorgängig angeben müssen. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Anmeldungen an:

Agostina Dinkel: Mail ago.dinkel@bluewin.ch oder

Tel: 062 212 61 63 oder

Sekretariat, Engelbergstr. 25, Tel. 062 287 23 11

Treffpunkt Buch 2024

Wir lesen ab Ende August:



Unsere nächsten Daten:

Jeweils am Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Pfarrheim St. Martin

30. August, 27. September, 18. Oktober und

15. November

Als Vorbereitung auf die erste Zusammenkunft lesen wir: Bis und mit Kapitel «Hauptsache uns geht es gut» (S. 50). Bei Interesse oder Fragen:

regina.stillhart@katholten.ch



Hauenstein-Ifenthal ■ Olten
Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Der Pastoralraum Olten, Typ B, mit den Pfarreien in Ifenthal-Hauenstein, Olten/Starrkirch-Wil, Trimbach-Wisen zählt rund 6'400 Pfarreiangehörige und ist vielfältig mit städtischem und ländlichem Charakter zusammengesetzt.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Pastoralraumleiterin / einen Pastoralraumleiter (100%)
und einen Leitenden Priester (60-100%)

Ihre Aufgaben

- Leitung und Organisation der Pfarreien und des Pastoralraumes gemäss den jeweiligen Zuständigkeitskompetenzen des Pastoralraumstatuts (<https://www.katholten.ch/ueber-uns/pastoralraum/>)
- Allgemeine Seelsorge
- Vielfältige und zeitgemässe Gestaltung der Liturgie
- ökumenische Zusammenarbeit
- Führung der kirchlichen Mitarbeitenden
- Strategische Weiterentwicklung des Pastoralraumes
- Vertretung der Pfarreien und des Pastoralraumes nach innen und aussen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Theologiestudium und Berufseinführung Bistum Basel oder gleichwertige Ausbildung
 - Aufgeschlossene Persönlichkeiten
 - Freude an Führungsaufgaben, kooperativer Führungsstil
 - Teamfähig, kommunikativ und offen für aktuelle gesellschaftliche Themen
- Bereitschaft beider Leitungspersonen zur Zusammenarbeit in einer ausserordentlichen Leitung

Wir bieten

- Gut aufgestellter Pastoralraum mit zeitgemässer Infrastruktur
- Arbeit in einem dynamischen und aufgeschlossenen Team
- Engagierte Freiwillige in allen Pfarreien
- Zusammenarbeit mit aufgeschlossenen und lösungsorientierten Kirchgemeinden
- Anstellungsbedingungen nach der Dienst- und Gehaltsordnung der Kirchgemeinde Olten (<https://römisch-katholische-kirchgemeinde-olten-starrkirch-wil.ch/>)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Frau Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche, Bischofsvikariat St. Verena, 079 124 48 23

Herr Mattheus Den Otter, Vizepräsident der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil,

mattheus.denotter@rkkgolten.ch (Erstkontakt bitte per Mail)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis 5. September 2024 an

die Abteilung Personal des Bistum Basel, personalamt@bistum-basel.ch,

Kopie an: Martina Nussbaumer, Präsidentin Betriebskommission: zwillmatt@bluewin.ch

Rückblick Seniorenferien in Interlaken

Eine erwartungsfrohe Reisegruppe fuhr am 23. Juni mit Born-Reisen für eine Woche ins Berner Oberland. Im rundum super geführten Hotel Artos in Interlaken verbrachten wir anregende und schöne Tage. Die Sonne war uns meistens wohlgesinnt.

In Gruppen erkundeten wir die Umgebung im flachen sog. «Bödeli», welches zwischen Thuner- und Brienersee liegt und nebst der Stadt Interlaken auch das historische Unterseen und die Dörfer Matten, Bönigen und Wilderswil beheimatet. Auf kleineren Wanderungen oder Spaziergängen genossen wir den Aarelauf sowie Teile der idyllischen Seeufer. Ein Halbtagesausflug auf den Harder Kulm und ein Ganztagesausflug auf die Schynige Platte weiteten unsere Blicke in die wunderbare fernere Bergwelt. Wer lieber «unten» blieb, unternahm eine Schifffahrt von Bönigen nach Brienz, ebenfalls ein besonderes Naturerlebnis.

Pfr. Uwe Kaiser hatte als geistliche Begleitung den alttestamentlichen Stammvater «Abraham» ausgesucht. Ihm und seiner Geschichte begegneten wir jeden Tag ein Stück in Form einer kurzen Besinnung. Die Andachten wurden umrahmt von Liedern.

Für Abend-Angebote war ebenfalls gesorgt: Jass- und Lottofans kamen optimal auf ihre Rechnung. Am Mittwoch fand ein Konzert im Haus statt und am Donnerstag meldete sich bereits schon der Abschluss – für einige mit einem Hauch Abschieds-Wehmut. Unter dem kompetenten Leitungsteam, bestehend aus Uwe Kaiser, Jürg Schlegel, Marlène Wälchli Schaffner und Walter Krummenacher bildete sich in der kurzen Zeit eine fröhliche, tolerante Gemeinschaft unter den Teilnehmenden der Evang.-ref. Kirchgemeinde Olten und dem Röm.-kath. Pastoralraum Olten. Gelebte Ökumene!

Ursula Allemann



Reise junge Erwachsene vom 9. bis 12. Mai 2024 nach Köln

Eine interessante und lehrreiche Reise nach Köln mit vielen tollen Sehenswürdigkeiten und Lesungen hat alle in ihren Bann gezogen.



Danke!

Immer wieder bedanken sich Kinder am Schluss eines Schuljahres bei den Katechetinnen und lassen sich dafür auch mal etwas einfallen. Wir schliessen uns dieser Wertschätzung an: Für die unzähligen Stunden des Einsatzes mit viel Herzblut ganz herzlichen Dank an Anita, Karin, Mario, Michela, Monika, Regina R. und Regina S., Rita. Wir hoffen, es hatten alle schöne und erholsame Ferien und wünschen einen guten Start ins neue Schuljahr.



Beziehung als Paar gestärkt

Ein schönes Ambiente, gutes Essen, inspirierende Themen und wertvolle Gespräche. So lassen sich die 7 Abende des Ehekurs zusammenfassen, welcher auf ökumenischer Basis durchgeführt wurde.

In diesem Frühling konnten 9 Paare an den 7 Treffen etwas für ihre Paarbeziehung tun, dreimal im Mariensaal und viermal zu Hause bei den Online-Treffen. Die Inputs zu den relevanten Beziehungsfragen kamen per Videoclips von Nicky und Sila Lee aus der anglikanischen Kirche Holy Trinity Brompton, London, welche die Themen im Stil einer TV-Dokumentation auf unterhaltsame und lehrreiche Art und Weise vortragen. Zusätzlich gab es an jedem Abend ein Interview mit einem Gast-Paar oder einem Paar aus dem Vorbereitungsteam zu einem dieser Themen. Die teilnehmenden Paare zeigten sich sehr dankbar für die guten Anstösse in diesem Kurs. «Der Kurs hat uns als Paar wieder näher zusammengebracht» war eine Rückmeldung eines Paares. Auch für Frühling 2025 ist ein neuer Kurs für Paare angedacht.



9. Sonntagskonzert

Sonntag, 8. September 2024
16.15 Uhr

Kirche St. Katharina
Ifenthal-Hauenstein

Noëmi Nadelmann

Sopran

Stephan Jäggi

Bass

Urs Kuster

Piano/Orgel

Informationen

www.eventfrog.ch



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer 079 922 72 73

Regionalverantwortliche der
Bistumsregion St. Verena Edith Rey, 062 287 23 11
Pastoralraumleitung vakant
Leitender Priester vakant
Sozialdienst vakant
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit vakant
Kirchenmusik Georg Grass, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten Ringstrasse 38
Sakristan Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal
Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen
Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil
Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Vize-Präsident Mattheus Den Otter
Finanzverwalter Ursula Burger
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmatrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

Il team della
Missione augura a
tutta la comunità
buone, belle e
riposanti vacanze,
buona estate a
tutti.
Dio Benedica le
nostre vacanze!



unsplash

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarr-
kirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 11.08.:

ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Assunzione della B.V. Maria

Giovedì 15.08.:

ore 11.30 Messa a St. Martin.

Domenica 18.08.:

ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Le Messe feriali sono sospese.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante il periodo estivo le attività dei gruppi sono sospese.

Orario estivo dal 1° luglio al 30 agosto

L'ufficio sarà sempre raggiungibile telefonicamente o per e-mail.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 11. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt

10.30 Wortgottesdienst und Kräutersegnung mit Diakon Waldemar Cupa

Jahrzeit für:
Heinrich Kamber
Walter Meier
Alice Meier-Wagner
Markus Jost

Anschliessend sind Sie recht herzlich zum Pfarreifest eingelade

Gemeinsame Kollekten

10./11. August: Vivamos Mejor - bessere Lebensbedingungen in Lateinamerika

Vivamos Mejor unterstützt durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» benachteiligte Gemeinschaften in Lateinamerika dabei, den Armutskreislauf zu durchbrechen. Die gemeinnützige Schweizer Stiftung konzentriert sich auf die Themen Bildung, Wasser und Nahrung. Sie macht Kleinkinder für die Einschulung fit, hilft jungen Menschen beim Eintritt ins Erwerbsleben und unterstützt Kleinbauernfamilien beim nachhaltigen Umgang mit Wasser und Boden.

15. August: Hägendorf: Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

15. August: Gunzgen: Schweizerische Berghilfe

17. August: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

18. August: Stiftung Bornkapelle

Mittagstisch in Hägendorf

Der nächste Mittagstisch für Senior*innen und Alleinstehende findet am Mittwoch, 21. August im Pfarrzentrum Hägendorf statt. Angeboten wird das Mittagessen mit Mineralwasser, Kaffee und Dessert für 12 Franken. Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mind. 2 Tage im Voraus) unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen. Besten Dank.

Die Mittagstisch-Frauen



Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 10. August Patrozinium St. Laurentius

17.30 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa in Rickenbach
Anschliessend Apéro

Mittwoch, 14. August

10.15 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa im Seniorenzentrum

Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt

09.00 Wortgottesdienst und Kräutersegnung in Hägendorf
musikalisch begleitet vom Kirchenchor mit Diakon Waldemar Cupa

Samstag, 17. August

17.30 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa in Hägendorf
Jahrzeit für Franz Glutz

Mittwoch, 21. August

10.15 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa im Seniorenzentrum

Donnerstag, 22. August

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

09.30 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa in Hägendorf

Mitteilung vom Kirchgemeinderat Kappel-Boningen

An der Sitzung vom Dienstag, 25. Juni 2024 konnte Herr Marco Di Franco als viertes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt werden.

Die Rechnungsprüfungskommission und der Kirchgemeinderat heissen ihn ganz herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit.



Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 11. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa in Boningen

Montag, 12. August

7.45 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst

mit Diakon Waldemar Cupa und Katechetinnen in Kappel

Dienstag, 13. August

11.15 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst
Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa und Katechetinnen in Boningen

Dienstag, 13. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 14. August

09.00 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa in Kappel

Sonntag, 18. August - 20. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Ökumenischer Berg-Gottesdienst auf der Bornwiese (Schanze) in Kappel
Musik: Jodlerklub Olten
Freie Fahrt für alle, es muss keine Fahrbewilligung eingeholt werden.

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Reformierten Kirche in Hägendorf statt. Telefon 1600 gibt ab Samstagmittag Auskunft über den Ort der Durchführung.

Dienstag, 20. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 21. August

09.00 Wortgottesdienst mit Diakon Waldemar Cupa in Kappel

Röseligarten in Hägendorf

In schöner entspannter Atmosphäre fand am 2. Juli in Rickenbach ein reger Austausch zwischen 27 Frauen statt. Serviert wurde ein feiner Hörnlisalat und zum Dessert eine vorzügliche Vanillecreme mit Beeren. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Rickenbach für die zur Verfügungstellung des Saals ganz herzlich bedanken!





Kräuterstrass-Binden für den Gottesdienst an Maria Himmelfahrt

Um diese schöne Tradition zu erhalten freuen wir uns wiederum auf deine Mithilfe.

Kräuter aus Feld und Garten nehmen wir gerne entgegen, idealerweise gerüstet und auf eine maximale Länge von 30cm zugeschnitten.

Das Strauss-Binden findet am **Mittwoch, 14. August um 14 Uhr** beim Magazin hinter der Kirche statt; bitte Schere/Baumschere mitbringen.

Helene Meier hat die Hauptleitung und ist bei Fragen unter 079 394 70 05 erreichbar. Wer bereits am Mittwochmorgen zugeschnittenes Material bringen möchte, tut dies bitte ab 10 Uhr beim Magazin.

Zur Kräutersegnung am **Donnerstag, 15. August**, während des Gottesdienstes um **9.00 Uhr in der katholischen Kirche Hägendorf**, laden wir gerne ein. Vorweg wieder lieben Dank für euren Einsatz und die treue Mithilfe.

*Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*



Voranzeige: Schleusenfahrt »uff em Rhy« Basel

Am 12. September 2024 wird die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach einen halben Tag auf Reise gehen. Wir laden Euch herzlich zu einer Schleusenfahrt, von Rheinfelden bis Basel, ein. Den abendlichen Imbiss werden wir oberhalb Magden, mit wunderbarem Blick über die grünen Hügel des Baselbiets, einnehmen. Alle näheren Angaben entnehmen Ihr dem nächsten Pfarrblatt. Wir hoffen, Euch «gluschtig» gemacht zu haben! Wer sich bereits anmelden möchte, kann sich unter der Nummer 062 216 516 64 jeweils ab 18.00 Uhr bei Annelies Frey melden.

Mit sommerlichen Grüssen

*Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*



MARIA HIMMELFAHRT MIT PFARREIFEST am 15. August 2024 in Gunzgen



Nach dem Gottesdienst mit Kräutersegnung im Kirchengarten um 10.30 Uhr heissen wir, die Kirchgemeinderät*innen aus Gunzgen, Sie wieder herzlich willkommen, mit uns diesen traditionsreichen Tag zusammen zu feiern und zu geniessen.

Wir freuen uns auf schöne Momente, gute Gespräche und gemütliche Stunden mit etwas Feinem aus der Küche und einem guten Schlückchen. Bis dann,

Jacqueline Krähenbühl



Pfarrkirche, Pfarreizentrum und Pfarrhaus der Pfarrei Hägendorf werden von den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen vielfältig genutzt. Für die Pflege, den Unterhalt und die Vermietung suchen wir **per 1. November 2024** (oder nach Vereinbarung) zur Ergänzung unseres Teams eine-/n

Sakristanin/Sakristan und Hauswartin/Hauswart (90%)

Ihr Aufgabengebiet

- Wartung und Betreuung der Liegenschaften des Kirchenareals
- Überwachung, Bedienung und Unterhalt der technischen Anlagen
- Durchführung oder Einleitung von Reparaturen
- Vor- und Nachbereiten der Gottesdienste
- Assistenz bei den verschiedenen Gottesdiensten
- Vorbereitung der Räume gemäss Termin- und Belegungsplan
- Übergabe und Abnahme der vermieteten Räume
- Öffnen, schliessen und lüften der Liegenschaften
- Reinigung des Kirchenareals
- Umgebungsarbeiten

Wir erwarten von Ihnen

- Freude am Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- handwerkliches Geschick
- Flexibilität und Kreativität
- Belastbarkeit und gutes Organisationstalent
- Bereitschaft zu Wochenenddiensten
- Sie arbeiten gerne im Team, können aber auch selbstständig Tätigkeiten ausführen
- Diskretion und Loyalität sind für Sie selbstverständlich
- Mitglied der röm.-kath. Kirche

Wir bieten Ihnen

- weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein engagiertes Pfarreiteam, das sich auf Sie freut
- eine sorgfältige Einführung in die Aufgabe
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen entsprechend der DGO der röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Kirchgemeindepräsidentin Monika Flückiger, Tel. 079 532 19 89 und unser Pfarreileiter a.i Waldemar Cupa, Telefon 076 377 63 31.

Sind Sie an dieser spannenden Aufgabe interessiert? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **01. September 2024** an: Kirchgemeinde Hägendorf Rickenbach, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf, E-Mail: praesidium.haegendorf@kath-untergaeu.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Klassenzuteilung Religionsunterricht Schuljahr 2024/2025

Schulhaus Gunzgen:

- 1./2. Klasse: Evelyn Fazzone
3./4. Klasse: Manuela Wohlfarth
5./6. Klasse: Morena Tosato

Schulhaus Hägendorf:

1. Klasse A+B: Cornelia Berger
1. Klasse C: Cornelia Berger
2. Klasse A+B: Cornelia Berger
2. Klasse C+D: Cornelia Berger
3. Klasse A,B+C: Manuela Wohlfarth
4. Klasse A+C: Morena Tosato
4. Klasse B: Morena Tosato
4. Klasse D: Morena Tosato
5. Klasse A: Cornelia Berger

5. Klasse B+C: Cornelia Berger
6. Klasse A+B+C: Manuela Schällmann

Schulhaus Rickenbach:

- 1./2. Klasse: Cornelia Berger
3./4. Klasse: Manuela Wohlfarth
5./6. Klasse: Morena Tosato

Schulhaus Boningen:

- 1./2. Klasse: Cornelia Berger
3./4. Klasse: Manuela Wohlfarth
5./6. Klasse: Morena Tosato

Schulhaus Kappel:

1. Klasse A+B: Cornelia Berger
1. Klasse C+D: Cornelia Berger
2. Klasse A+C: Manuela Wohlfarth
2. Klasse B+D: Manuela Wohlfarth
3. Klasse A+B: Manuela Wohlfarth
3. Klasse C+D: Manuela Wohlfarth
4. Klasse A-D: Morena Tosato
5. Klasse A+C: Morena Tosato
5. Klasse B+D: Morena Tosato
6. Klasse A+B+C: Manuela Schällmann

Kreisschule Untergäu:

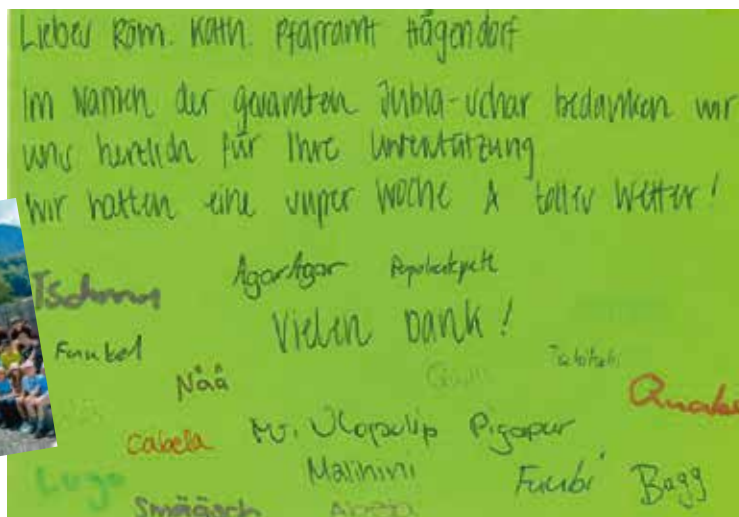
- 1a Sek E: Morena Tosato
1b Sek E + 1c Sek E: Morena Tosato
1d,e,f Sek B: Morena Tosato
2a Sek E + 2f Sek B: Morena Tosato
2b Sek E: Morena Tosato
2d,e Sek B: Morena Tosato

Unser Seelsorgerteam und unsere Katechetinnen wünschen allen Schülerinnen und Schülern nach den erholsamen Sommerferien einen guten Start und Gottes Segen für das neue Schuljahr!



Wir wünschen Euch ein farbenfrohes und gesegnetes Schuljahr

Liebe Grüsse aus dem
Jubla Sommerlager
in Oberarth



Maria Aufnahme in den Himmel

Maria

Erwählte
ist dein Name

Geliebte
ist Dein Ruf

Magd des Herrn
Deine Antwort

Dein Leben
verhüllt und durchleuchtet
verborgen unter dem Schleier
bewusster Hingabe.

Der Ring der Treue
durch die Wand der Dornen
gereicht vom Gottesboten
wissend empfangen
gelebt in der Hinneigung zum Wort
das Fleisch geworden.

M. Simone Weber ADJC



Trachtenweihe in Gunzgen

Bei voll besetzter Kirche konnte der Jodlerclub Gunzgen-Olten in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 7. Juli 2024 in Gunzgen die neuen Trachten einweihen. Wir freuen uns sehr mit dem Jodlerclub und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 1690

Notfallnummer 062 209 1698

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Charlotte Gantert-Oswald
Martha Lüscher-Rudolf von Rohr

Gemeindeleitung

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Kaplan

Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen: E. Jäggi 076 471 62 17
Gunzgen: G. Schafer 079 332 65 67
M. Kaufmann 078 663 50 24
Hägendorf: H. Fritz 079 323 17 87
Kappel: I. Tordai 079 369 85 46
Rickenbach: A. Erni 079 624 96 92

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Liturgie

Samstag, 10. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Beatrice Woodtli-Frey, Elisabeth und Arnold Frey-Studer, Robert und Emma Frey-Grolimund
Dreissigster für Rita Heim-von Arb
Kollekte für Caritas Schweiz, Luzern

Sonntag, 11. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst mit Taufe von Lenia Saliquaj / Kräutersegnung
Mitgebrachte Kräuter werden im Gottesdienst gesegnet

Samstag, 17. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Gertrud Liechti
Kollekte für den Kirchenchor Wangen bei Olten

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Festgottesdienst zum Jubiläum (siehe Information unten)
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Mittwoch, 21. August

09.45 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 24. August

15.00 Taufe von Alvaro Lopez (Oftringen)
18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Pauline und Emil Studer-Stalder, Sohn Edgar Studer, Josef und Pauline von Wartburg-Borner, Walter Grob-Häfeli
Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 25. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst mit Taufe von Fabio Elias Meier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Maria ist «mit Leib und Seele» in den Himmel aufgenommen worden.

Der Ausdruck «mit Leib und Seele» meint den ganzen Menschen. Wir sagen ja manchmal von einem Menschen, dass er «mit Leib und Seele» bei einer Sache, bei einer Aufgabe dabei ist. Wir «bestehen» nicht aus zwei Teilen, Leib und Seele; jeder Mensch ist «Leib und Seele». «Leib und Seele» meint das Ganze des Menschseins, auch in seinem zeitlichen Umfang.

Die Orthodoxie nennt das Fest nicht «Aufnahme», sondern «Mariä Entschlafung».

Ein «Entschlafen» meint auch in unserem Sprachgebrauch – wenn auch etwas poetisch – sterben, Ende unseres irdischen Weges. Entschlafen meint nicht das absolute Ende, sondern immer war schon mitgedacht, dass das Ende des irdischen Lebens Anfang des verherrlichten, ewigen Lebens bedeutet.

Kräutersegnungen:

Seit dem 10. Jahrhundert findet an Maria Himmelfahrt auch die Segnung von Heilkräutern statt. Noch heute wird dieser Brauch gepflegt.



Der Brauch der Blumen- und Kräutersegnung (umgangssprachlich auch Kräuterweihe genannt) geht auf eine Legende zurück. Demnach befanden sich nach der Öffnung des Grabs von Maria wohlriechende Blumen und Kräuter darin. Der Erde soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmen sein.

Blumen und Kräuter (**bitte mitbringen**) werden gesegnet während dem Gottesdienst am 15. August um 10.00h (Maria Himmelfahrt).



Frauen-gemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Vereinsreise, Donnerstag, 5. September 2024 Gottlieber Hüppen, Klingenzellerhof und Rheinschiffahrt



Auch in diesem Jahr haben wir eine spannende und abwechslungsreiche Vereinsreise zusammengestellt. Nach dem Kaffeehalt in Pfn, erwartet uns eine «süsse Führung» bei der traditionellen Gottlieber Hüppen Manufaktur. Im idyllisch gelegenen Klingenzellerhof werden wir danach mit einem feinen Dreigang- Menü verwöhnt. Dort bleibt auch Zeit die angrenzende prächtige Wallfahrtskirche zu besuchen. Am Nachmittag geniessen wir eine eindruckliche, wunderschöne Rheinschiffahrt von Stein am Rhein bis Schaffhausen. Hier haben wir etwa eine Stunde zur freien Verfügung, bevor wir uns dann wieder auf den Heimweg machen. Ankunftszeit in Wangen ist ca. 19.30 Uhr.

Besammlung:

Do. 5. Sept. um 7.40 Uhr
beim Parkplatz Kath. Kirche

Feiern Sie mit?

Hochzeitsjubiläen sind Feste, die an den Hochzeitstag erinnern. Sie bieten die Gelegenheit, sich zu besinnen und freudig an das Fest anzuknüpfen. Es muss nicht immer ein größeres Jubiläum sein.

Ein Hochzeitsjubiläum kann auch mit einem Gottesdienst gefeiert werden. Mit der neuen Datenschutzbestimmung haben wir keinen Zugang mehr auf ihre Personenbezogenen Daten.

Wenn Sie mit uns gemeinsam am Christkönigs-sonntag (Sonntag 24. November 2024) Ihr Hochzeitsjubiläum feiern möchten, 25J./40J./50J./60J. + 65J. bitten wir Sie, sich frühzeitig beim **Pfarramt zu melden**.

Wir würden uns freuen.



Pfarramt : 062 212 50 00
E-Mail: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten



Herzliche Einladung zum

Festgottesdienst vom Sonntag, 18. August 2024 / 10:00 Uhr

in der St. Gallus Kirche in Wangen bei Olten zum

30-Jahre Jubiläum unseres Gemeindeleiters Dr. Phil. Sebastian Muthupara

Der Gottesdienst wird musikalisch durch den *Kirchenchor* umrahmt mit der «*Missa brevis St. Joannis de Deo*» von Joseph Haydn, die auch bekannt ist als kleine Orgelmesse, für Sopran Solo, Chor, Orgel und Streicher; sowie von Wolfgang Amadé Mozart das «*Laudate Dominum*» aus Vesperae solennes de Confessore. Zum Abschluss des Gottesdienstes gibt es eine Überraschungsdarbietung des Chores. *Sopranistin ist Chelsea Marilyn Zurflüh*. Weiter folgen während dem Festgottesdienst *Gratulationsansprachen*.

Anschliessend sind alle *Gottesdienstbesucher* zu einem *Apéro Riche* herzlich eingeladen. Wir geniessen bei Speis und Trank das christliche Beisammensein mit unserem Jubilar, sowie die vielen kontaktfreudigen und bereichernden Gespräche mit den Festteilnehmenden.

Der Kirchgemeinderat gratuliert dem Jubilar recht herzlich, bedankt sich für die langjährige Treue und den unermüdlichen Einsatz und freut sich auf diesen einmaligen Festakt.

Einladung zum Minigolfabend in Neuendorf Donnerstag, 22. August



Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche in Wangen. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Das Vorbereitungsteam

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 10. August

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Kollekte für die Ministranten Niedergösgen

Mittwoch, 14. August

10.00 ref. Gottesdienst, BPZ Schlossgarten

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Dominic Kalathiparambil

Kollekte: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Samstag, 17. August

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 21. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

10.00 Eucharistiefeier, BPZ Schlossgarten
Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 11. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Kräutersegnung
Sr. Hildegard

Kollekte: MillionsMissing-Aktion – SGME.ch

Freitag, 16. August

09.00 Rosenkranz

Samstag, 17. August – Sommernachtsfest

18.00 ökumenischer Gottesdienst mit Vorstellung
der Katechetin Daniela Vögeli

Stefan Wagner, Sr. Hildegard

Anschl. Festbetrieb, diverse Spiele für Kinder

Donnerstag, 22. August

10.00 Andacht in der OASE, offen für alle
Stefan Wagner

Freitag, 23. August

09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Samstag, 10. August

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier
Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung,
Segnung der Kräuter

Andrea-Maria Inauen und Brigitt von Arx

Kollekte für die Ministranten Winznau

Sonntag, 18. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Donnerstag, 22. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 11. August

11.00 Freiluftgottesdienst auf dem Bösch
Ökumenischer Schulstartgottesdienst

Segensfeier für die Schulkinder

Begrüssung der Katechetinnen Ines Ruckstuhl

und Marianne Martinho

Stefan Wagner, Andrea-Maria Inauen

Musik: Bläsergruppe

Musikgesellschaft Stüsslingen

Kollekte: Projekte von Sr. Martha Frei, Brasilien und
Sr. Julia Erni, Indien Festwirtschaft und Spiele
für die Kids

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

19.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
in der Kapelle Rohr, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 16. August

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 22. August

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 10. August

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. August

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 14. August

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

Dominic Kalathiparambil

Mitwirkende: Kirchenchor

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle

Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 18. August

11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst zum
Schulstart mit Segnung von Velos, Trottis, etc.

Dominic Kalathiparambil und

Katechet:innenteam

anschliessend Grillieren und Spielen

Dienstag, 20. August

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 21. August

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. August

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle

Dominic Kalathiparambil

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld

Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 11. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 14. August

19.00 Friedensgebet

Donnerstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Kräutersegnung

Andrea-Maria Inauen, Daniela Bühlmann

Kirchenchor, anschliessend Apéro

Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 21. August

19.00 Friedensgebet

Kräutersegnung Maria Himmelfahrt



Die **Kräuterweihe** gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und ist in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt. Dabei binden wir am **Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August** Kräuter zu einem Strauß und bringen sie mit zur Kirche. In diesem Gottesdienst oder im Anschluss daran werden sie vom Priester gesegnet. Die Kräuterweihe zählt zu den Sakramentalien.

Das Brauchtum geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück, der zufolge dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung ein Wohlgeruch nach Rosen und Kräutern entstieg sein soll.

Je nach Region können die Kräutersträuße aus insgesamt 3 bis 99 verschiedenen Kräutern bestehen.

Kollekten im Pastoralraum

11.08	Eigene Ministranten
15.08.	Nach Ansage
18.08.	Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:
Leitender Priester:
Leitungsassistent:

Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Kirche Kunterbunt in Niedergösgen erleben

24. August von 16:00 bis 19:00 in der Schlosskirche



In der Kirche Kunterbunt laden wir Sie – von Jung bis Alt ein, mit uns zusammen eine kreative, besinnliche, lustvolle und vor allem fröhliche Zeit am Samstag zu erleben. Es ist eine frische Form von Kirche. Erwachsene und Kinder entdecken ungewohnt und gemeinsam den christlichen Glauben neu. Wir inspirieren uns gegenseitig, lachen, essen und feiern miteinander. Weitere Informationen finden sich auf unserer Webseite www.pr-goesgen.ch.

Das KK-Team freut sich auf Euch!

Carpe diem – Pflücke den Tag

26. August 2024, 9–9.30 Uhr
in der Pfarrkirche Winznau



Es tut gut, mit ermutigenden Gedanken und wohlthuenden Energien in einen neuen Tag und eine neue Woche zu starten. «Carpe Diem» heisst ein neubelebtes Angebot in der Pfarrei Winznau. Als thematischer Impuls und als Start in die neue Woche wird jeden zweiten Monat, jeweils am letzten Montagmorgen von 9.00 bis 9.30 Uhr, auf der Empore in der Pfarrkirche Winznau eine kurze Wortgottesfeier gestaltet. Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Der neue Jahreseinblick ist da!



Wieder ist ein spannendes Jahr mit tollen Erinnerungen und grossartigen Erlebnissen vergangen! Mit unserem **Jahreseinblick 2023/2024**, der ab 9. August an den Schriftenständen in Ihrer Kirche sowie auf unserer Homepage www.pr-goesgen.ch erhältlich ist, möchten wir Sie am reichen kirchlichen Leben im Pastoralraum Gösgen teilhaben lassen.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Neue Leitungsverantwortliche für die Minis



Janine Eng hat per 1. Juli 2024 die Leitung der Ministrantenschar Niedergösgen von Dominic Kalathiparambil übernommen. Durch den Weggang von Jobin John Vaipumeparath muss Father Dominic zusätzliche Aufgaben in der Liturgie übernehmen. Nun konnte der Zweckverband Pastoralraum Gösgen mit Janine Eng eine geeignete Person für die Leitung der Minischar anstellen, war sie doch selber jahrelang aktives Mitglied der Minischar Niedergösgen und auch etliche Jahre als Oberministrantin mit Leitungsaufgaben betraut. Die 29-jährige wohnt heute in Stüsslingen, ist aber nach wie vor als Lektorin- und Kommunionhelferin sowie als Mitglied des Kirchenchors aktiv in der Pfarrei tätig. Father Dominic wird der Schar als Pfarreikoordinator weiterhin eng verbunden bleiben.

Liebe Janine

Wir heissen dich als neue Scharleiterin herzlich willkommen und wünschen dir viele tolle und erfüllende Stunden mit den Minis Niedergösgen.

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
Dominic Kalathiparambil, Leitender Priester
Beat Fuchs, Präsident Zweckverband PR Gösgen

Maria Himmelfahrt



Bild: erzbistum-koeln

Sie sind alle ganz herzlich eingeladen mit uns das Marienfest am **Donnerstag den 15. August um 9.30 Uhr** in der Schlosskirche zu feiern. Gerne dürfen Sie ihre eigene Kräutersträusse zur Segnung mitbringen.

Kuchen für das Pfarrefest

Das diesjährige Pfarrefest findet am Samstag, den 17. August 2024 statt. Wenn Sie einen Kuchen für das Dessertbuffet spenden möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag, 13. August, bei Irène Bitterli unter der Handynummer 079-437 67 04.



Vielen Dank für Ihre Beiträge!



AGENDA

- **Donnerstag, 22. August um 19 Uhr**
FMG Grillplausch auf dem Kirchenplatz

Unsere Verstorbenen

Am 16. Juli rief Gott Giordina Giardino geb. Turri zu sich heim.

Jahrzeiten

SA 17.08. 18.00 Uhr Rosa Meier-Kissling,
Bruno von Rohr-Moser, Walter von Arx-Meier

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Sommernachtsfest Obergösgen

Samstag, 17. August, ab 18.00 Uhr, kath. Kirche

Das Fest startet um 18.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch Sr. Hildegard Schallenberg und Pfarrer Stefan Wagner. Zum Thema Irland, mit Bildern, Geschichten und keltischer Musik, gespielt durch einen Teil der irischen Band Crónán, unter der Leitung von Bernie Müller und dem Mitwirken der Konfirmanden, wird der Gottesdienst zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Ab 19.00 Uhr bietet das legendäre Begegnungsfest für Gross & Klein einen attraktiven Festbetrieb. Mit verschiedensten kulinarischen Leckerbissen werden die Besucher:innen an diesem Abend verwöhnt. Angeboten werden ein Apérostand mit Plättli, thailändische Spezialitäten, Schweizer Raclette – «Holy Cheese Us», vietnamesische Frühlingsrollen, Hamburger und Bratwürste vom Grill. Abgerundet wird das vielseitige Angebot mit einem tollen Dessertbuffet unter der Mitwirkung des «Krabbeltreffs» und des Deutschkurses und vielen fleissigen Kuchenbäckerinnen aus der Pfarrei. Zur Unterhaltung für die Kids stehen diverse interessante Spiele bereit.

Neu sind dieses Jahr die Neuzuzüger der kath. und ref. Kirchen zu einem Raclette eingeladen. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Gastgeber, die ref.

Kirchenkommission und der kath. Pfarreirat Obergösgen, unterstützt durch die Raiffeisenbank Mittelgösgen-Staffelegg.

Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August, 9.30 Uhr, kath. Kirche
Gottesdienst mit Kräutersegnung, alle Besucher:innen dürfen nach dem Gottesdienstes einen Kräuterstraus mitnehmen. Es können eigene Kräutersträusse zum Segnen vor den Altar gelegt werden.

Religionsunterricht 2024/2025

Im neuen Schuljahr werden folgende Personen den Religionsunterricht erteilen:

- 1.&2. Klasse zusammen ökum. Mirjam Rippstein
3. Klasse kath. Mirjam Rippstein
4. Klasse kath. Daniela Vögeli
5. & 6. Klasse ökum. Barbara Hunziker

Abschied Christoph Straumann

«Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken»



Leider müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Pfarreiratpräsident Christoph Straumann. Seit der Gründung des Pfarreirats im Jahr 1993 war Christoph Straumann zuerst

als Vizepräsident und später als Präsident bis 2021 im Amt.

Unter der Leitung von Christoph Straumann begleitete und unterstützte der Pfarreirat den Seelsor-

ger in unserer Pfarrei. Das Sommernachtsfest wurde unter seinem Präsidium zu einem traditionellen Anlass in unserer Gemeinde. In mehreren Sommerlagern der Pfarrei Obergösgen stellte er seine Kochkünste zur Verfügung und leistete auch so einen wertvollen Beitrag an die Jugendarbeit. Wir trauern und werden Christoph Straumann ein ehrendes Andenken bewahren.

Röm.-kath. Kirchengemeinde

Wir gratulieren

20. August: Ehepaar Adelheid und Kurt Straumann zum 60. Hochzeitstag / 22. August: Frau Adelheid Kaspar zum 80. Geburtstag

AGENDA

- **Mittwoch, 21. August 16.30 -19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 13. Juli Christoph Straumann kurz vor seinem 67. Geburtstag zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

So,	11.08., 9.30 Uhr	Marcel Nussbaumer -Lauber
Do,	15.08., 9.30 Uhr	Dreissigster Christoph Straumann

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Ministrantenaufnahme und Kräutersegnung

Donnerstag, 15. August, 09.30 Uhr, Kirche

Im Familiengottesdienst an Maria Himmelfahrt werden wir drei Neuministranten:innen in die Kapuzenkids-Gruppe aufnehmen sowie die austretenden Minis verabschieden.

Wir laden Sie ausserdem dazu ein, selbst Kräutersträusschen zu binden und zur Segnung in denselben Gottesdienst am 15.8. mitzunehmen. Anschließend wird ein Apéro unter der Linde beim Pfarrhaus offeriert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Besuch beim Maskenbau- und Buchbinde-Atelier BIONDA



Dienstag, 20. August, 19 Uhr

Wir haben die Gelegenheit zu sehen, wie eine Faschachts-Maske professionell und ein altes Buch fachmännisch neu gebunden wird.

Der Treffpunkt ist bei der Familie Bionda, Oltnerstrasse 89. Die Kosten für die Führung und das Apéro sind Fr. 15.-

Die Anmeldung bitte bis am 13.8. an Sandra Kusch, sandra.kusch@gmx.ch, 062 295 70 07.

Kommunion, Besuch

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

Carpe diem – Pflücke den Tag

Montag, 26. August, 9 Uhr kath. Kirche Winznau

Wir feiern zusammen eine kurze Wortfeier gestaltet als thematischer Impuls und als Start in die neue Woche.



AGENDA

- **Donnerstag, 22. August, 19 Uhr**
Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Dienstag, 27. August, 14 Uhr**
Strick-Treff am Nachmittag im Aufenthaltsraum der Alterswohnungen, FG Winznau

Jahrzeiten

SO 18.8. 11 Uhr Pfarrer Albert Rippstein,
Gertrud Oegerli, Urs Brügger

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Daniela Bühlmann Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Sibylle Appert, MI 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, DO 9–11 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Start Friedensgebet nach der Sommerpause

Das Friedensgebet startet nach der Sommerpause wieder am Mittwoch, 14. August um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung.

Festgottesdienst an Mariä Himmelfahrt

15. August mit Segnung der Kräutersträusse



Zu diesem Marienfest gehören Kräutersträusse, die im Gottesdienst gesegnet werden. Frauen aus der Frauengemeinschaft werden um 15 Uhr diese Sträusse binden. Wer Freude hat, ist herzlich eingeladen, dazuzukommen und mitzumachen!

Wer Kräuter aus seinem Garten abgeben kann, möge diese bitte am 15. August bis um 15 Uhr in die Kirche bringen. Die Kräuter können auch bei Ihnen daheim abgeholt werden, bitte melden Sie sich dafür bei Monika Renggli, 079 713 59 52.

Herzlichen Dank für all die wohlriechenden Gaben!

Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Tagesausflug der Frauengemeinschaft am

Mittwoch, 4. September 2024

Am 4. September lädt die Frauengemeinschaft zum Tagesausflug ins Glarnerland ein. Es wird unter anderem der Glarner Schabziger Betrieb besichtigt.

Abfahrt ist um 07.45 Uhr an der Kirchmattstrasse, hinter den Alterswohnungen.

Anmeldungen nimmt Doris Peier (Mail: doris.galic@bluewin.ch, Tel. 062 / 298 15 39 oder 078 / 647 06 39) bis 19. August entgegen.

Wir wünschen allen Frauen jetzt schon einen schönen Ausflugstag.

Einladung zum Sommerabend Frauengemeinschaft vom 21. August

Am Mittwoch, 21. August findet ab 18.30 Uhr der Sommerabend mit den Landfrauen und den reformierten Frauen im Sigristenhaus statt. Herzliche Einladung.



Dankesbrief von Sr. Carina

Sr. Carina bedankt sich freudig überrascht für die grosszügige Kollekte der Firmung. Sie schreibt unter anderem: «Ich werde die Spende St. Theresa Spital in Zimbabwe, wo ich 16 Jahre als Krankenschwester und Hebamme arbeitete, schicken. Damit können sie armen, kranken Menschen, die sie in ihren ärmlichen Heimen betreuen, helfen und für sie Nahrung und Medikamente kaufen. Die Schwestern haben dort ein Home-Based-Care Programm, so etwas wie die Spitex, natürlich viel einfacher.»

Bitte beachten Sie den vollständigen Brief von Sr. Carina im Schaukasten.

AGENDA

- **Mittwoch, 14. August, 19.00 Uhr** Friedensgebet in der Kirche
- **Mittwoch, 21. August, 18.30 Uhr** Sommerabend Frauengemeinschaft im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 21. August, 19.00 Uhr** Friedensgebet in der Kirche

Unsere Verstorbenen

Am 10. Juli ist Herr Steiner Franz Anton im Alter von 87 Jahren und am 13. Juli Herr Zollinger Peter im Alter von 78 Jahren aus unserer Gemeinschaft verstorben. Gott schenke ihnen seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

So 11.08. Margaritha Schweizer-von Arb
So 18.08. Elsbeth Brigitta Guldimann-Waldmeier, Frieda und Joseph Guldimann-Kohler, Adolf und Alma Felber-Hermann, Anna Cäcilia Gübelin-Hofstetter, Werner Schaller Maritz

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Ökumenischer Freiluftgottesdienst auf dem Bösch und Segnung zum Schulstart

Zum Start des neuen Schuljahres findet auf dem Bösch oberhalb von Stüsslingen am Sonntag, 11. August um 11 Uhr ein Freiluftgottesdienst statt, wieder in ökumenischer Form mit Pfarrer Stefan Wagner und Andrea-Maria Inauen. Alle Schulkinder werden dazu speziell eingeladen. Integriert in den Gottesdienst werden fünf neue Minis in die Minischar aufgenommen.

Die Feier wird von der Musikgesellschaft Stüsslingen musikalisch verschönert. Im Anschluss lädt der Pfarreirat auf dem Hofplatz von Familie Meier zu einer Festwirtschaft ein. Leiterinnen und Leiter der Jubla-Minischar animieren Spiele für die Kinder. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung auf dem Bösch statt. Sollte schlechtes Wetter sein, dürfen wir auf dem Hof Unterschlupf finden.



Frauenforum Spielabend

Wir treffen uns am Dienstag, 13. August um 19 Uhr bei Priska Wagner und lernen das Spiel «Rummikub» näher kennen. Anmeldung bis am 10. August an Priska Wagner, Tel. 079 275 26 00

Fleissige Liserinnen

Im Frühling konnten wir erneut folgende Strickwaren an «Volunteers for Humanity» liefern: 16 Woldecken / 31 Paar Socken / 15 Mützen / 15 Pulis / 14 Halstücher / 4 Dreiecktücher / 1 Paar Handschuhe / 7 Jacken / 5 Paar Pulswärmer. Wir hoffen, dass wir mit unseren «Werken» Wärme und Freude spenden können.

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Immer am Montagnachmittag von 14–16 Uhr, Treffpunkt im Pfarreisäli, neue Strickerinnen sind herzlich willkommen, freies Kommen und Gehen. Strickwaren und (Resten) Wolle kann weiterhin gerne vor der Taufkapelle in der Pfarrkirche hinterlegt werden.

Vergelt's Gott Simone Sieber

Weil Simone Sieber an einen neuen Ort zügelt, ist

es ihr nicht mehr möglich, im Pfarreirat mitzuarbeiten. Wir danken Simone Sieber für ihre Mithilfe im Pfarreirat in den vergangenen Jahren und wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Dringend: Verstärkung für den Pfarreirat

Wenn Sie Interesse haben, im Pfarreirat mitzuwirken, gibt Ihnen Andrea-Maria Inauen gerne Auskunft: 062 849 05 61, andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch.

AGENDA

- **Montag, 12. & 19. August, 14 - 16 Uhr** Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli

Bitte beachten Sie, dass der Rosenkranz und Gottesdienst am 22. August später als üblich beginnen!

Jahrzeiten

So 18.08. 9.30 Uhr Theresia und Ludwig Henzmann-Dobler, Maria Theresia und Josef Lochmann-Bitterli, Pfarrer Josef von Arx, Remo Meier

Patrozinium in Schönenwerd

Am 15. August feiert die Pfarrei Schönenwerd das Patrozinium «Maria Himmelfahrt». Ein schöner Anlass und auch eine Gelegenheit, einen Blick auf die Geschichte der imposanten Orgel im Kirchengebäude zu werfen...

Die Orgel wurde am 9. April 1961 mit einem klangvollen Orgelkonzert des Organisten und Komponisten P. Daniel Meier eingeweiht. P. Daniel Meier stammte aus Schönenwerd und war Kapellmeister im Kloster Einsiedeln. Er war auch massgeblich beteiligt an der Planung der neuen Orgel, die dann auch

viel grösser wurde als ursprünglich beabsichtigt... Die 1961 demontierte, noch aus der 1937 abgebrochenen Notkirche stammende Orgel, diente noch bis 1975 in der 1961 eingeweihten katholischen Kirche in Suhr.

(Quelle Jubiläumsbroschüre Schönenwerd)

Am 15. August wird Ueli Wilhelm an der Orgel spielen. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Stephan Nützi die Eschringer - Messe von Hans Werner Jost. Ebenfalls gesungen wird zu Ehren der Heiligen Mutter Maria ein Ave Maria von August Weirich. Gerne laden wir Sie ein, am Patrozinium dem wun-

dervollen Gesang des Kirchenchores Schönenwerd und den gewaltigen Orgelklängen zuzuhören und die Welt der Musik zu geniessen.

Nicole Lambelet



Ökumenischer Religionsunterricht Schuljahr 2024/25 Pastoralraum Niederamt

Der ökumenische Religionsunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bitte beachten Sie den Datenplan mit den Angaben, welche die zuständige Katechetin Ihnen zugestellt hat.

Sollten Sie keinen Brief mit den Daten für den Religionsunterricht erhalten haben, melden Sie sich bitte bei a.moser@niederamtsued.ch oder Tel: 079/ 554 79 68. Herzlichen Dank.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Schönenwerd

Klassen 1a-c:	Mirjam Rippstein, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klassen 1d-f:	Mirjam Rippstein, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, Schulhaus Feld
Klassen 2a-b:	Marisa Müller, Montag, 15:25-16:05 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Klassen 2c-f:	Marisa Müller, Dienstag, 15:25-16:05 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klasse 3a:	Andrea Moser, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klasse 3b:	Gruppe Sonne : Andrea Moser, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klasse 3b:	Gruppe Mond: Andrea Moser, Donnerstag, 13:30-15:05 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klasse 3c:	Andrea Moser, Donnerstag, 13:30-15:05 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klasse 4a:	Marisa Müller, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Klassen 4b-c:	Marisa Müller, Dienstag, 13:30-15:05 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Klassen 5a-c:	Alexandra Mosimann, Mittwoch, 14:00-15:30 Uhr, kath. Pfarreiheim
Klassen 6a-c:	Dominique Grob, Dienstag, 15:25-16:55 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Oberstufe Schönenwerd

7. und 8. Klassen Priscilla Studer

Gretzenbach

Klasse 1a:	Mirjam Rippstein, Donnerstag, 15:25-16:10 Uhr, Schulzimmer 3, Schulhaus 57
Klasse 1b:	Mirjam Rippstein, Donnerstag, 13:30-15:05 Uhr, Schulzimmer 3, Schulhaus 57
Klasse 2a/2b:	Marisa Müller, Donnerstag, 15:25-16:10 Uhr, Schulzimmer 7, Schulhaus 57
Klasse 3a:	Maja Friker, Freitag, 13:30-15:05, Schulzimmer 3, Schulhaus 57
Klasse 3b:	Maja Friker, Freitag, 13:30-15:05, Schulzimmer 3, Schulhaus 57
Klasse 4a:	Marisa Müller, Dienstag, 13:30-15:05, Schulzimmer 7, Schulhaus 57
Klasse 4b:	Marisa Müller, Freitag, 13:30-15:00 Uhr, Schulzimmer 7, Schulhaus 57
Klasse 5a/5b:	Maja Friker, Montag, 16:15-17:00 Uhr, Schulzimmer 7, Schulhaus 57
Klasse 6a:	Dominique Grob, Freitag, 15:25-16:05, Schulzimmer, 7, Schulhaus 57
Klasse 6b:	Dominique Grob, Donnerstag, 16:10-16:55 Uhr, Schulzimmer, 7, Schulhaus 57

Däniken

1. Klassen:	Käthy Hürzeler, Freitag, 13:30-15:00 Uhr, Zimmer 1.2, Schulhaus 2
2. Klassen Heimgruppenunterricht:	Leitung Daniela Bühler
HGU-Mutter:	Nadja Schenker, Montag, 15:20-16:00 Uhr, Zimmer 2.1.2, Schulhaus 2
HGU-Mutter:	Jelena Tokic, Montag, 15:20-16:00 Uhr, Zimmer 1.2, Schulhaus 2
HGU-Mutter:	Ramona Gall, Montag, 15:20-16:00 Uhr, Zimmer 1.2, Schulhaus 2
3. Klassen:	Andrea Moser, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, Zimmer 1.2, Schulhaus 2
4. Klassen:	Heidi Wyss, Freitag, 13:30-15:05 Uhr, Zimmer 1.3, Schulhaus 2
5. Klassen:	Heidi Oegerli, Montag, 15:20-16:00 Uhr, Zimmer 1.3, Schulhaus 2
6. Klassen:	Heidi Wyss, Montag, 15:20-16:50 Uhr, Zimmer 2.1, Schulhaus 4

Dulliken

Klassen 1 a-c:	Silvia Grob, Dienstag, 13:30-15:05 Uhr, altes Schulhaus
Klassen 2a-c:	Heidi Oegerli, Donnerstag, 13:30-15:05 Uhr, Obergeschoss kath. Kirche
Klassen 3a-c:	Bernadette Emmenegger Baumann, Freitag, 13:30-15:05, ehem. Pfarreisaal
Klassen 4a-c:	Heidi Oegerli, Freitag, 13:30-15:05 Uhr,
Obergeschoss	Kirche, 15:20-16:05 Uhr, Obergeschoss
Klassen 5a-c:	Heidi Oegerli, Dienstag, 15:20-16:05 Uhr, Obergeschoss kath. Kirche
Klassen 6a-c:	Heinz Däppen, Dienstag, 15:20-16:05 Uhr, Schulhaus Langmatt

Oberstufe Dulliken

7. Klassen:	Mario Lovric, Dienstag, 15:20-16:55 Uhr, Schulhaus Neumatt, Zimmer 15
8. Klassen:	Mario Lovric, Montag, 16:10-16:55, Schulhaus Neumatt, Zimmer 15
9. Klassen:	Mario Lovric, Dienstag, 16:10-16:55, Schulhaus Neumatt, Zimmer 15

Walterswil

Die Schüler*innen von Walterswil besuchen den konfessionellen Religionsunterricht in Safenwil.

Vom Pastoralraum ist Käthy Hürzeler die Katechetin für die 4. Klassen.

Konfessioneller Religionsunterricht

Neben dem regulären ökumenischen Unterricht in der Schule wird noch verpflichtender, konfessioneller Religionsunterricht angeboten. Dieser soll in erster Linie die kirchliche Beheimatung vor Ort stärken. Daher beinhaltet dieser einerseits die Vorbereitung auf die Sakramente, andererseits aber auch spannende Begegnungen und Vertiefungen oder erlebnispädagogische Elemente.

Voraussetzung für die Erstkommunion ist der Besuch des ökumenischen Religionsunterrichtes ab der 2. Klasse.

In Dulliken findet der konfessionelle Religionsunterricht während der Schulzeit statt. Die genauen Daten bekommen Sie nach den Herbstferien.

Der konfessionelle Unterricht wird von Alexandra Mosimann, Maja Friker, Bernadette Emmenegger Baumann, Heidi Oegerli, Mirjam Rippstein, Mario Lovric und Andrea Moser erteilt.

Terminplan

Erntedank, 1.-6. Klassen

Mittwoch, 11.09.2024, 14.00–16.00 Uhr, Römerversaal Gretzenbach

St. Martin, KG - 2. Klassen

Samstag, 16.11.2024, 16:00 Uhr, Pfarreizentrum Dulliken, gemeinsames Laternenbasteln mit Eltern, 18:00 Uhr ökum. Familiengottesdienst, kath. Kirche Dulliken

Adventszeit – Nikolauszeit, 1.-6. Klassen

Samstag, 7.12.2024, 10:00–12:00 Uhr, Pfarreisaal Däniken

Frühling – vom Wachsen und Säen, 1.-6. Klasse

Mittwoch, 22.03.2025, 10:00-12:00 Uhr Pfarreiheim Schönenwerd

Erstkommunion, 3. Klasse

Informationen folgen von der zuständigen Katechetin

Versöhnungsweg, 5. Klasse

Informationen folgen von der zuständigen Katechetin

Unsere Wasserquelle, 1.–6. Klassen

Samstag, 17.05.2025, ca. 09.00–15.00 Uhr Reise nach Erlinsbach zum Laurenzenbad

Vorfirm-Programm, 9. Klasse

Informationen folgen von Mario Lovric

Dulliken

St. Wendelin

Sonntag, 11. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 12. August

17.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. August

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor – Segnung der mitgebrachten Kräuter
Jahrzeit für Theresia und
Gottfried Moderer-Damm

Kollekte für «Brücke – le pont»

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Sonntag, 18. August - 20. Sonntag im Jahreskreis

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. August

17.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. August

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Donnerstag, 22. August

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 10. August

16.00 Es findet kein Italienergottesdienst statt.

18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

Donnerstag, 15. August

Fest der Aufnahme Marias in den Himmel

Patrozinium unserer Pfarrei

10.30 Eucharistiefeier mit Jobin John
Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Musikalische Gestaltung durch den
Kirchenchor

Kollekte: Caritas Schweiz

Freitag, 16. August

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 17. August

16.00 Es findet kein Italienergottesdienst statt.

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

Sonntag, 18. August

09.00 Kräutersegnung in Walterswil
oder

10.15 Schulanfangsgottesdienst in Däniken

Gretzenbach

Peter und Paul

Gottesdienst «unter den Linden»

Sonntag, 11. August

11.00 ök. Gottesdienst mit Joachim Köhn und
Daniel Müller
Musikalische Gestaltung mit dem
Musikverein Gretzenbach
Im Anschluss gemeinsames Mittagessen

Pastoralraumgottesdienste

Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August

09.45 Maria Himmelfahrt Feier in Dulliken
oder
10.30 Patrozinium Maria Himmelfahrt
in Schönenwerd

Pastoralraumgottesdienste

Sonntag, 18. August

10.15 Schulanfangsgottesdienst in Däniken
oder
09.00 Kräutersegnung in Walterswil

Däniken

St. Josef

Freitag, 9. August

17.30 Rosenkranz

Pastoralraumgottesdienst in Gretzenbach

Gottesdienst «unter den Linden»

Sonntag, 11. August

11.00 ök. Gottesdienst mit Joachim Köhn und
Daniel Müller
Siehe unter Gretzenbach

Mittwoch, 14. August

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Pastoralraumgottesdienste

Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August

09.45 Maria Himmelfahrt Feier in Dulliken
oder
10.30 Patrozinium Maria Himmelfahrt
in Schönenwerd

Freitag, 16. August

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 18. August

Schulanfangsgottesdienst

10.15 Schulanfangsgottesdienst mit Segnung der
Velos und anderer Fortbewegungsmittel
mit Kaplan Jobin, Andrea Moser und dem
Katechese Team

Mittwoch, 21. August

08.30 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn

Walterswil

St. Josef

Sonntag, 11. August

11.00 ökum. Chilbi Gottesdienst
mit Peter Fromm, Sascha Thiel und
Lagerteilnehmenden
Musikalische Mitwirkung:
Jodlerklub Safenwil-Walterswil
Kollekte: Sommerlager

Sonntag, 18. August

09.00 Wortgottesdienst mit Andrea Moser
mit Kräutersegnung
Jahrzeit für Heribert Taferner
Diözesan-Kollekte



Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung	ad interim Edith Rey Kühntopf Regionalverantwortliche
Leitungsassistentin	Nicole Lambelet, 078 684 02 50 pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Seelsorger	Peter Fromm p.fromm@niederamtsued.ch Joachim Köhn j.koehn@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit/ Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30–11.30+14.00–16.30,
Do 8.30–11.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Gottesdienst mit Kräutersegnung zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel – Donnerstag, 15. August, 09.45 Uhr

Am Hochfest Mariä Himmelfahrt werden seit über tausend Jahren Heilkräuter zum Gottesdienst gebracht. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem Heil des ganzen Menschen dienen. An Maria wird dieses Heil besonders deutlich. Deshalb bezieht die Liturgie die Aussagen der Heiligen Schrift über die göttliche Weisheit auf Maria. Mit wohlriechenden Kräutern und Blumen bringen wir die Schönheit der Schöpfung zu Ehren Mariens in den Gottesdienst, der so zu einem sommerlichen Fest der Freude wird.



Legen Sie wie jedes Jahr Ihre mitgebrachten Kräuter- und Blumensträuße aus Gottes Natur vor dem Altar nieder. Sie werden im Gottesdienst gesegnet und als kleines Geschenk zu einem wunderbar duftenden Mitbringsel.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Alain Hürzeler krönt den Gottesdienst mit festlichen Marienliedern zu Ehren der Gottesmutter Maria.



ÖKUMENISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
Dulliken – Starrkirch-Wil

**Einladung zum ökumenischen Grillabend
Montag, 19. August um 19.00 Uhr
im Saal der ref. Kirche Dulliken
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.**



Bitte um Anmeldung bis am 12. August an
carolinechristen@bluewin.ch
oder 079 358 94 71

Wer gerne einen Salat oder ein Dessert
besteuern möchte, meldet dies bitte bei der
Anmeldung an Caroline Christen.
Vielen herzlichen Dank.

Hinweis

Der Stricknachmittag im August fällt wegen Ferien aus. Im September ist die Strickgruppe zur Besichtigung der Kleiderstube im Antoniushaus Solothurn eingeladen. Der nächste Stricknachmittag findet erst wieder im Oktober statt.

Kirchenopfer April und Mai

07.04.	Pro Juventute und «offnigs Huus» Bern	Fr. 467.95
13.04.	Josefskollekte	Fr. 14.00
04.05.	Solidaritätsfonds Mutter + Kind	Fr. 72.40
09.05.	Priesterseminar St. Beat	Fr. 152.40
15.05.	Procap (Trauer-GD)	Fr. 370.45
19.05.	Kirchenchor Dulliken	Fr. 549.85
30.05.	Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 168.20
31.05.	Missio (Trauer-GD)	Fr. 100.00
	Antoniuskasse April	Fr. 221.60
	Antoniuskasse Mai	Fr. 263.80

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Schulanfangsgottesdienst mit Segnung der Fahrräder

Zum Thema «Vielseitig-Bunt» laden wir alle herzlich zur Feier am Sonntag, 18. August um 10.15 Uhr nach Däniken ein. Das Vorbereitungs-Team freut sich auf Ihr Kommen. Siehe auch unter dem Pfarrblattteil Gretzenbach-Däniken.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins neue Schuljahr.



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Unsere Verstorbenen

Am 11. Juli ist im Alter von 92 Jahren **Herr Alfons Krucker**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.

Am 13. Juli ist **Herr Kurt Alexander Lang**, Riedbrunnenstrasse 45, in seinem 73. Lebensjahr verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Patrozinium und Kräutersegnung

Donnerstag, 15. August

In diesem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, Kräuter zur Segnung mitzubringen. Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich zum Apéro eingeladen.



Frauen- und Müttergemeinschaft
St. Elisabeth

Am **Donnerstag, 22. August** findet um **17.00 Uhr** ein Bräteln um oder im Pfarreiheim statt. Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und Dessert ist gesorgt.

Schulanfang

Am **Montag, 12. August** heisst es nach fünf hoffentlich erholsamen Sommerwochen für Schüler und Lehrpersonen, wieder mit neuem Elan an die Arbeit zu gehen.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrern einen motivierten Start ins neue Schuljahr.

Besonders den Erstklässlern wünschen wir viel Freude und Glück für ihren grossen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt.

Schulsegnung

Am **Sonntag, 18. August** findet um **10.15 Uhr** in der Kirche Däniken ein Schulanfangs-Gottesdienst mit Segnung statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.



Dankeschön

Am Sonntag, 28. Juli fand wiederum ein Kirchenkaffee in Schönenwerd statt. Es war ein gelungener, gemeinsamer Anlass. Wir bedanken uns herzlich beim Pfarreirat Schönenwerd für die Organisation und auch für die liebevolle Dekoration der Tische. Ihr habt es einfach toll gemacht.
Herzlichen Dank

das Pastoralraumteam

Aus dem Sekretariat

Im August, September und Oktober bleibt das Sekretariat jeweils am Dienstag geschlossen.

Es gelten während diesen Monaten folgende Bürozeiten:

Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr

Am Freitag, 16. August ist das Sekretariat geschlossen.

Seelsorgeteam und Sekretariat



Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Taufen

Am Sonntag, 11. August dürfen wir **Gbadjavi Mavie Laley Marica**, Tochter von Joëlle Purtschert und Gbadjavi Maximino Oblitey Apollinaire in der Nothelferkapelle in Däniken durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen.

Ebenfalls am Sonntag, 11. August dürfen wir **Koller Mia**, Tochter von Milena D'Amico und Joel Mario Koller in der Kirche Gretzenbach durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen

Wir trauern um...

Am 9. Juli ist im Alter von 90 Jahren **Alice Küpfer** aus Gretzenbach verstorben. Die Urnenbeisetzung fand am 5. August statt.

Seid nicht traurig über meinen Abschied, denn ich gehe zu denen die ich liebte, um auf jene zu warten die ich liebe.

Gottesdienst «unter den Linden» Gretzenbach am Sonntag, 11. August um 11 Uhr

Ök. Gottesdienst mit Daniel Müller und Joachim



Bild: Glacen-Velo beim Fest «Unter den Linden» 2023

Köhn «unter den Linden» bei der Kirche Gretzenbach. Musikalische Gestaltung mit dem Musikverein Gretzenbach

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen. (Grilladen etc. werden zum Verkauf angeboten)

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Es besteht ein Abholdienst.

Anfordern bei: Therese Grütter Tel. 062 849 47 91 oder 076 497 83 52

Wir freuen uns auf viele zufriedene kleine und grosse Besucher:Innen (und hoffentlich schönes Wetter).

Herzlichen Dank allen Helfern.

Schulanfangsgottesdienst in Däniken

Am Sonntag, 18. August um 10.15 Uhr feiern wir in Däniken einen kunterbunten Schulanfangsgottesdienst mit Kaplan Jobin und dem Katechese Team. Gerne können Sie Velos, Roller, Trotinetts etc. mitnehmen. Sie werden vor der Kirche gesegnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher und einen gelungenen Anlass.

Seniorenmittagstisch Gretzenbach

für Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach

Am Donnerstag, 22. August um 11.30 Uhr im

Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Ferienende

Kaum begonnen, schon sind sie wieder vorbei... die Ferien. Die Tage werden bereits kürzer und man merkt's die grosse Sommerhitze ist Geschichte. Schüler starten in ein neues Schuljahr, für Jugendliche beginnt die Lehre... kurz - ein neuer Lebensabschnitt steht vor der Tür.

Hier wünschen wir allen Eltern, Kinder, Jugendlichen gute Nerven und Durchhaltevermögen und natürlich auch den Senioren Tatendrang

kombiniert mit guter Gesundheit. Einfach Allen viel gfreut's...

Schenke uns Einheit, Frieden und Gelassenheit: Segne unsere Kinder und schütze unsere Jugend. Gewähre denen Deine besondere Hilfe, die Krankheit, Not oder Einsamkeit erleiden.

Schenke uns die Kraft, in Deiner Liebe alle Prüfungen und Sorgen des Alltags zu bestehen durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Die Pfarreiteams Gretzenbach und Däniken

Kirchenopfer in Däniken

Januar

Bedürftige Indien	CHF 161.55
Sternsinger Missio	CHF 110.20
Stundenhilfe Däniken	CHF 331.60

Februar

Verein Herzengel	CHF 83.20
Verein Sternschnuppe	CHF 330.20
Lourdes Pilgerverein	CHF 89.40
Synodaler Prozess	CHF 67.10

März

Fastenaktion	CHF 1062.20
Karwochenopfer	CHF 227.80

April

Fabrina	CHF 142.40
Schlafguet Notschlafstelle Olten	CHF 81.10

Mai

Kloster Namen Jesu	CHF 83.60
Frauenbund Mutter u. Kind	CHF 132.10
Kloster Mariastein	CHF 406.00
Diöz. Stift. Priesterseminar Luzern	CHF 184.20

Juni

Caritas	CHF 152.00
Elisabethenhuus	CHF 597.30

Ein Vergelts Gott für Ihre Spenden.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Zum traditionellen Familiengottesdienst sind Gross und Klein herzlich eingeladen. Am **Sonntag, 11. August**, um **11.00 Uhr**, in der Pfarrkirche. Musikalische Mitwirkung Jodlerklub Safenwil-Walterswil.

Herzlichen Dank

Kinder und Jugendliche durften ein paar tolle Tage im Häbetschutz verbringen. Ein herzliches Dankeschön allen, die das Sommerlager mit viel Herzblut und Engagement vorbereitet und mit viel Liebe durchgeführt haben.

Kräutersegnung

Im Gottesdienst am **Sonntag, 18. August**, um **09.00 Uhr**, werden Kräuter gesegnet. Wir laden Sie herzlich ein, einen bunten Strauss in den Gottesdienst mitzubringen und auf die Altarstufen zu legen.

Jass- und Spielnachmittag

Nach der Sommerpause startet der gemütliche Spielnachmittag am **Dienstag, 20. August**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus. Dazu sind alle Spielfreudigen herzlich eingeladen. In der Pause wird Kaffee und Kuchen angeboten. Die Gastgeberin freut sich auf viele Gäste.

Mitteilung

Verkauf Orgelpfeifen

Am **Samstag, 21. September 2024**, von **14.00 Uhr** bis um **18.00 Uhr**, werden im Pfarrhaus Orgelpfeifen der alten Kirchenorgel zu einem günstigen Preis angeboten. Alle sind herzlich eingeladen, sich ein schönes Andenken an die alte Kirchenorgel zu ergattern.



der Kirchenrat

Schon bald gehen wir dem Ende der Sommerferien entgegen. Wir wünschen allen einen guten Wiedereinstieg in den Alltag, gestärkt mit all den schönen Erinnerungen, die wir erleben durften.



Fotos: E. von Arx

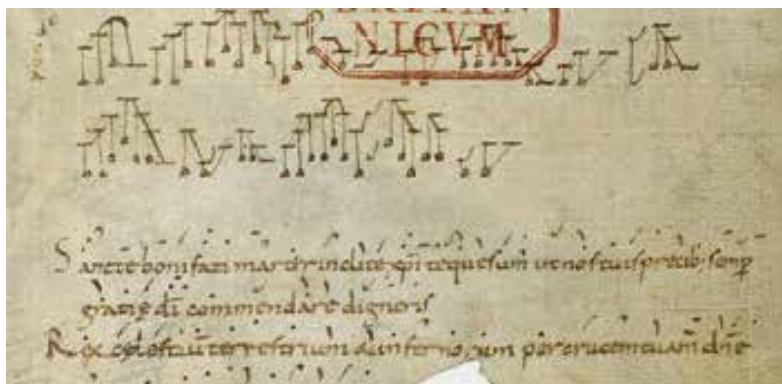
Aus der Region – für die Region

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn – Gregorianik Projekt

Es war einmal...

...da wusste der Mensch nicht, was Harmonien sind. Gesang und Musik waren per se einstimmig. Mehrstimmiger Gesang ist eine Erfindung des Abendlandes, vielleicht sogar Deutschlands, an der Schwelle zum 2. Jahrtausend!

Die älteste Aufzeichnung eines zweistimmigen Musikstücks wird auf den Anfang des 10. Jahrhunderts datiert. Es könnte in einem Kloster im Umkreis von Paderborn und Düsseldorf entstanden sein. Bei dem Stück handelt es sich um ein sogenanntes *Organum*, eine damals in der Entstehung befindliche Form des mehrstimmigen Gesangs in Klöstern. Gesungen wurde das Stück vermutlich von Mönchen als Teil des Stundengebetes. Es ist dem *Heiligen Bonifatius*, dem «Apostel der Deutschen» gewidmet und als Anhang in einem Manuskript untergebracht, welches das Leben von *Maternianus*, Bischof von Reims, nacherzählt.



Hier ein Ausschnitt des in der *British Library* gefundenen Manuskripts. Wenn Sie den QR-Code scannen, können Sie eine gesungene Version dieser frühesten Zweistimmigkeit auf YouTube anhören.

Quelle aller frühen Mehrstimmigkeit ist der *Gregorianische Choral*, also die liturgische Musik für die katholische Eucharistiefeier und das Stundengebet des Mönchtums. Der mehrstimmige Gesang entwickelte sich aus der Einstimmigkeit allmählich erst ab etwa 900 n. Chr., doch es dauerte über ein halbes Jahrtausend, bis sich die uns heute so vertraute Dur- und Moll-Harmonik im Chorgesang etablierte.

Sie haben nun die Gelegenheit...

...den Wurzeln des abendländischen Gesangs nachzuspüren und im 7. Gregorianik-Schola-Projekt der Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn mitzuwirken!

In diesem Projekt werden die einstimmigen gregorianischen Melodien des 23. Sonntags nach Pfingsten – nach heutiger Zählung ist es der 33. Sonntag im Jahreskreis (Christkönig) – analysiert und erarbeitet. Ursprünglich wurden diese Melodien nur mündlich überliefert, später dann mithilfe der *Neumen* (siehe Handschrift) ungefähr notiert, bis es dann möglich war, ab dem 11. Jahrhundert den Melodieverlauf mittels Linien genau aufzuschreiben. *Guido von Arezzo* (um 992-1050), der diese Linien erfand, gilt seitdem als Vater der modernen Notenschrift. Der Rhythmus jedoch blieb immer Teil der mündlichen Überlieferung und konnte nie genau notiert werden, aber gewisse Zusatzzeichen in den *Neumen* weisen auf schnellere und langsamere Töne hin.

Ein Schwerpunkt beim gregorianischen Gesang ist es deshalb, sich als Gruppe auf einen nicht-metrischen Rhythmus einzuschwingen, der zumeist dem vertonten lateinischen Text und seiner Bedeutung folgt. Dieser freie Sprachrhythmus wird vom Dirigenten aufgrund der *Neumen* angezeigt. *Neumen* sind graphische Zeichen über dem Text, die vermutlich ursprüngliche Dirigierbewegungen symbolisieren und mit deren Hilfe die alten Melodien notiert wurden – denn die Notenschrift war ja noch nicht erfunden! Heutzutage stehen diese *Neumen* über den Noten und dienen als wichtigste Interpretationshilfe.

In den Proben erlangen wir dadurch ein tieferes Verständnis der Wort-Ton-Beziehung und lernen einige *Neumen* mit ihrem Namen kennen.

Zum *Proprium* (= Eigengesänge eines Gottesdienstes) des *Dominica XXIII post Pentecostem* gehören:

- *Introitus* «Dicit Dominus»
- *Graduale* «Liberasti me»
- *Halleluja* «De profundis»
- *Offertorium* «De profundis clamavi ad te»
- *Communio* «Amen dico vobis».



Hier sehen sie die Antiphon der Communio. Zum Anhören einfach den QR-Code scannen.

CO. I

A - men di-co vo- bis, quiddid o-rántes pé- ti- tis,
Amen, ich sage euch: Was immer ihr betend erbittet,

cré- di-te qui- a acci-pi-é- tis,* et fi- et vo- bis.
glaubt nur, dass ihr es erhaltet, und es wird zuteil euch.

Heute wird der *Gregorianische Choral* in sogenannter Quadratnotenschrift notiert, wie es hier am Beispiel des Gesanges zur Kommunion gezeigt wird. Über den Noten sind die *Neumen* zu sehen, also die ursprüngliche Notation!

Charles Tournemire (1870-1939) hat Anfang des letzten Jahrhunderts für seine Organistenpraxis an der Pariser Kirche Ste-Clotilde für jeden Sonntag des Jahres fünf Stücke komponiert, die von den entsprechenden gregorianischen Melodien des Tages inspiriert sind.

Diese Stücke bilden im Konzert den Gegenpol zum gesungenen *Proprium*.

Fact-Box «Gregorianik» Projekt 7

Sechs Probedaten:

16. & 23. September / 28. Oktober / 4. & 11. & 18. November 2024

Zeit: montags, jeweils von 18:15 – 19:45 Uhr (6 x 1½ h)

Ort: Fachstelle Kirchenmusik Kt. Solothurn, Römerstr. 7, 4600 Olten

Aufführung (Konzert):

Christkönig, 24. November, 17:00 Uhr, Katholische Kirche St. Martin, Olten

An der Orgel: Francesco Saverio Pedrini, Leitung: Thomas A. Friedrich

Inhalt: Gregorianisches *Proprium* zum 23. Sonntag nach Pfingsten, dem ursprünglich letzten Sonntag im Jahreskreis, in Kombination mit dem gleichnamigen Orgelzyklus aus «L'Orgue Mystique» von Charles Tournemire (1870-1939). Ergänzend Kompositionen zum Thema «Christkönig» und «Te Deum»

Kursgröße: Durchführung ab 6 Personen

Kosten: 120.-

Kursleitung: Thomas A. Friedrich (Leiter der Fachstelle Kirchenmusik)

Anmeldung: bis Montag, 26. August 2024 via www.kirchenmusik-solothurn.ch oder per Mail an sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch oder per Telefon an 062 286 08 05



Fachstelle Kirchenmusik
Kanton Solothurn
Römerstrasse 7
4600 Olten
kirchenmusik-solothurn.ch



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Impressum



45. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Redaktion Seiten 1 bis 7 und 28
Reto Stampfli, verantwortlicher Redaktor

Seiten 8 und 27
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt

Layout

Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

Druck

Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch

CHIARA CARUSO



«DER GLAUBE GIBT MIR HALT.»

Die 21-jährige Annina Eggenchwiler studiert Mathematik und Physik an der Universität Zürich und musiziert gerne. «Ich habe lange Violine gespielt und singe jetzt in einem Chor. Als Ausgleich zum Studium gehe ich gerne joggen, um den Kopf freizubekommen.»

Du bist als Lektorin in Aedermannsdorf tätig, was gefällt dir besonders daran?

Ich wurde im September 2021 offiziell als Lektorin aufgenommen. Da ich regelmässig in die Kirche gehe und früher ministriert habe, wurde ich dafür angefragt. Mir gefällt es, einen kleinen Beitrag zum Gottesdienst zu leisten und mich intensiver mit den Lesungen zu befassen. Das Lesen in der Kirche motiviert mich immer wieder, mich genauer mit der Bibel zu beschäftigen und sowohl die spannenden als auch manchmal etwas befremdenden Geschichten kennenzulernen. Ein weiterer positiver Effekt des Lektorendienstes ist, dass ich dadurch das Sprechen vor Menschen üben kann. Mir fällt es schwer, langsam zu sprechen und mir meine Nervosität nicht anmerken zu lassen. Der Lektorendienst gibt mir die Gelegenheit, mich dieser Herausforderung zu stellen.

Welche Rolle spielt der Glaube in deinem Leben?

Der Glaube spielt eine bedeutende Rolle in meinem Leben. Er gibt mir Halt und ermöglicht es mir, Situationen aus einer breiteren Perspektive zu betrachten. Schon früh war der Glaube ein fester Bestandteil meines Lebens, da ich mit meiner Familie regelmässig die Kirche besuchte und meine Eltern vor dem Schlafengehen mit mir beteten. Meine erste persönliche Glaubenserfahrung machte ich mit etwa neun Jahren während einer Pilgerreise nach Bosnien-Herzegowina. Gemeinsam mit Verwandten und Bekannten fuhren wir mit dem Car von Matzdorf nach Medjugorje zum Jugendfestival, wo jeden Sommer Zehntausende junger Menschen aus vielen Ländern zusammenkommen, um ihre Freude am Glauben zu teilen. Ich fand es faszinierend, so viele Gläubige aus aller Welt an einem Ort zu sehen. Die Messe fand draussen statt, und selbst inmitten der Menschenmenge konnte ich Momente der absoluten Stille erleben. An diesem Ort empfand ich einen tiefen Frieden und eine Freude, die ich bis dahin noch nicht kannte. Seitdem habe ich das Jugendfestival mehrmals besucht und hoffe, bald wieder dorthin gehen zu können. In meinem Leben gibt es immer wieder Zeiten, in denen mein Glaube mal stärker und mal schwächer ist. Doch ich bin überzeugt, dass egal wie weit wir uns manchmal von Gott entfernen, er immer nahe bei uns ist und uns auf unserem Weg begleitet.



Bilder: Medjugorje Jugendfestival in Bosnien-Herzegowina